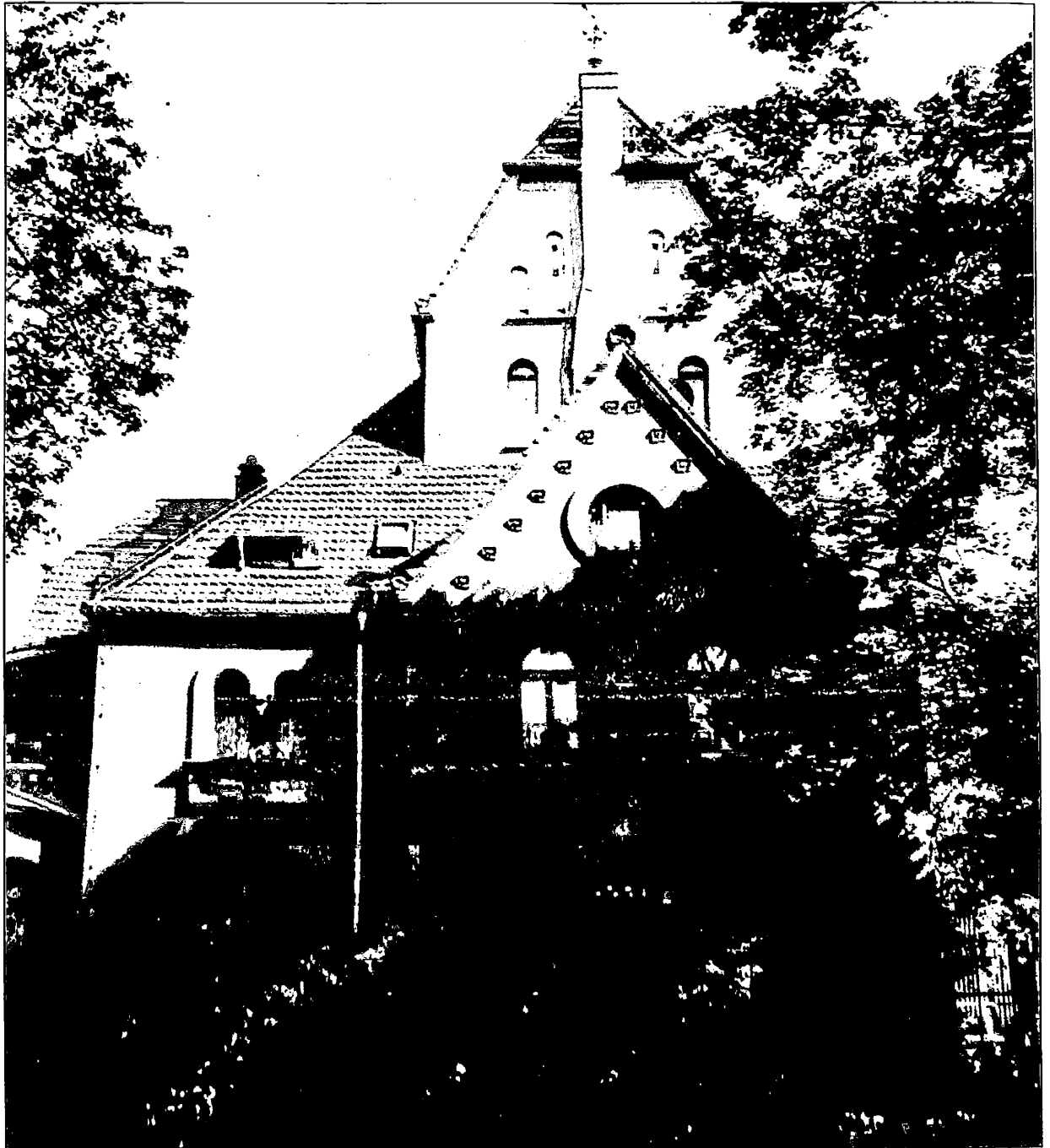
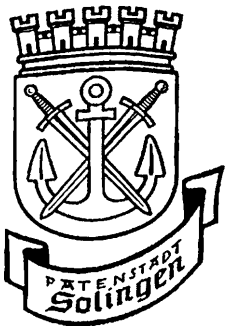
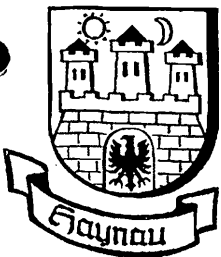


# Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen  
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatbeauftragten  
Herausgeberin und Verlegerin: Christiane Giuliani · Telefon (0 51 36) 9 70 54 47 · Fax (0 51 36) 9 70 31 86  
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen



*Das Gebäude der ehemaligen Freimaurerloge  
in der Wilhelmstraße in Haynau, heute*

*Foto: Marianne Wieland*

# Deutschlandtreffen der Schlesier

## Schlesien – Heimat und Zukunft in Europa

22.06. - 23.06.2013 in Hannover

**Freitag, 21.06.2013**  
(Stadtzentrum Hannover)

17.00 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst  
Basilika St. Clemens, Goethestraße 33,  
Hannover  
anschließend

ca. 18.00 Uhr  
Kulturveranstaltung der Stiftung Schlesi-  
en:  
Podiumsdiskussion: Christsein  
in Schlesien gestern und heute  
Neustädter Hof- und Stadtkirche

**Samstag, 22.06.2013**  
(Messegelände)

08.30 Uhr  
Eröffnung der Hallen

10.00 Uhr  
Festliche Stunde (Eröffnung)  
Begrüßung und Moderation:  
Prof. Dr. Michael Pietsch, Präsident der  
Schlesischen Landesvertretung  
Es sprechen u.a.:  
– Boris Pistorius, Niedersächsischer Mi-  
nister für Inneres und Sport  
– Rudi Pawelka, Bundesvorsitzender der  
Landsmannschaft Schlesien

13.00 Uhr  
Schlesische Sommerakademie 2013  
Tagungsbereich 1, Raum „Rom“  
(Zugang über Galerie in der Halle 2)  
(in der Tradition der Schlesischen Fried-  
rich-Wilhelms-Universität zu Breslau)  
Moderation: Prof. Dr. Michael Pietsch

14.00 Uhr  
Bundesmitarbeiterkongress  
Tagungsbereich 1, Raum „Brüssel“  
(Zugang über Galerie in der Halle 2)  
Thema: Die Enkelgeneration sucht ihre  
Wurzeln  
Leitung: Christian K. Kuznik,  
stellv. Bundesvorsitzender  
der Landsmannschaft Schlesien  
Einführungsreferat:  
Rudi Pawelka,  
Bundesvorsitzender  
der Landsmannschaft Schlesien  
(Einlasskarten erforderlich/Teilnehmer  
müssen Mitglied der Landsmannschaft  
Schlesien sein)

17.00 Uhr  
Heimatabend  
Motto: „Literarisch-musikalisch-heiter  
durch Schlesien“  
Gesamtleitung: Helga Wüst,  
Bundeskulturreferentin  
der Landsmannschaft Schlesien  
Eintritt frei!

**Sonntag, 23.06.2013**  
(Messegelände)

08.00 Uhr  
Eröffnung der Hallen

09.30 Uhr  
Hochamt, Halle 2 (Ostseite)

Visitator Dr. Joachim Giela  
in Konzelebration mit schlesischen  
Heimatpriestern,  
Predigt: Konsistorialdekan Prof. Dr. mult.  
Hubertus Drobner,  
Mitwirkung: Original Beustertaler Blasmu-  
sik aus Diekholzen (Dirigent: Thomas  
Schindler)  
09.30 Uhr  
Evangelischer Gottesdienst,  
Münchener Halle  
Einzug der Trachtengruppen und  
Fahnenabordnungen

11.30 Uhr  
Politische Hauptkundgebung  
Begrüßung, Totenehrung und Moderation:  
Prof. Dr. Michael Pietsch, Präsident der  
Schlesischen Landesvertretung  
Es sprechen u.a.:  
Rudi Pawelka,  
Bundesvorsitzender  
der Landsmannschaft Schlesien

An beiden Tagen in der Halle 2:  
Musisch-kulturelle Darbietungen im  
„Schlesischen Dorf“ u. a. mit Gruppen  
der Arbeitsgemeinschaft „Schlesischer  
Trachtengruppen“

**Sonderveranstaltungen:**

**Samstag, 22.06.2013:**  
Filmvorführung „Schlesisches Bergland“,  
Produktionsjahr: 1950er Jahre, Produzent:  
Dr. Brieger Film, Laufzeit ca. 12 Minuten  
Verantwortlich: Wilfried Fülus  
Vorführungszeiten:  
11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 13.00 Uhr,  
14.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr  
Galerie der Halle 2, Raum neben dem Büro  
der Organisationsleitung

**Sonntag, 23.06.2013,**  
09.00-11.30 Uhr:  
Jahreshauptversammlung des  
„Heimatbundes Kreis Löwenberg e.V.“  
Tagungsbereich 1, Raum „Rom“ (Zugang  
über Galerie in der Halle 2

**Halleneinteilung**  
zum Deutschlandtreffen der Schlesier  
am 22.06. und am 23.06.2013 in  
Hannover (Messegelände)

**Halle 2**  
(Treffenshalle der schlesischen Heimat-  
kreise):  
*Niederschlesische Heimatkreise:*  
Breslau Stadt und Land, Brieg, Bunzlau,  
Frankenstein-Münsterberg, Fraustadt,  
Freystadt, Glatz, Glogau, Görlitz, Gold-  
berg, Groß Wartenberg, Grünberg,  
Guhrau, Habelschwerdt, **Hirschberg**,  
Jauer, Landeshut, Lauban, Liegnitz,  
Löwenberg, Lüben, Militsch-Trachen-  
berg, Namslau, Neumarkt, Neurode,  
Oels, Ohlau, Reichenbach, Rothenburg  
O/L, Sagan-Sprottau, Schweidnitz,  
Strehlen, Striegau, Trebnitz, Walden-  
burg, Wohlau

sowie *Oberschlesische Heimatkreise:*  
Beuthen O/S, Bielitz, Cosel, Falken-  
berg, Gleiwitz, Groß Strehlitz, Grottkau,  
Guttentag-Loben, Hindenburg O/S, Kat-  
owitz, Königshütte, Kreuzburg, Leob-  
schütz, Neisse, Neustadt, Oppeln, Pleß,  
Ratibor, Rosenberg, Rybnik, Tarnowitz,  
Teschen, Tost-Gleiwitz

**Wichtig: Eingang Messegelände:  
Eingang NORD!**

**Wir laden herzlich ein!**  
Auf Wiedersehen in Hannover!  
Schlesien Glückauf!

**Damian Spielvogel**  
Organisationsleiter

Unterstützen Sie die Arbeit  
der Landsmannschaft Schlesien:

Spendenkonto für die Zeichnung der  
Treuenspende für Schlesien:  
Landsmannschaft Schlesien e.V.  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien  
Konto-Nummer: 40410, BLZ 850 501 00

**Deutschlandtreffen**  
22. und 23. Juni 2013  
HANNOVER

**Schlesien – Heimat und Zukunft in Europa**

**Leserbriefe**

Hier kommen unsere Leser zu Wort. Sie haben den Wunsch, Lob oder konstruktive Kritik zu äußern? Hier sind Sie richtig. Die Redaktion behält sich Kürzungen bzw. Änderungen vor. Die Leserbriefe gehen nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

**Hochwasser**

In Ergänzung zum Bericht von Gisela Thiele, geb. Möhnert, in der Februar-Ausgabe, Seite 24 zur Hochwassersituation letzten Jahres in Schlesien, sprich Kaufung und der heutigen Situation, kann ich dazu historische Ereignisse von Unwetterkatastrophen in Seifersdorf 1927 mit alten Ansichtskarten untermauern.

Die historischen Bilder, die das Hochwasser von 1926 in Hermsdorf dokumentieren, fordern zum Spenden auf. Auf der Rückseite der Karten kann man lesen, es werden vom Erlös des Verkaufes jeweils Pfennig an die Opfer gespendet. Mit heimatlichen Grüßen

**Fabiola Reichlin**

Walterslach 6, 77866 Rheinau  
Tel. 0 78 44 - 14 38

**ABER DAS LEBEN  
GEHT WEITER**

Ein Dokumentarfilm von **Karin Kaper** und **Dirk Szuszi**

104 Minuten, FSK ab 12 Jahren

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

**Junitermine 2013**

in Anwesenheit der 81jährigen Protagonistin Ilse Kaper und ihrer Tochter, der Regisseurin Karin Kaper:

19.6. Dorfen, S'Kino im Jakobmayer, 17.00 und 20.00 Uhr

20.6. Gundelfingen, Kulturhaus Vörsteter Str., 19.30 Uhr

22.6. Heppenheim, Saalbau-Lichtspiele, 17.30 Uhr

23.6. Crailsheim, Cinecity

**Spenden**

Der Lauf der Zeit läßt sich nicht anhalten – einige Heimatfreunde haben erkannt, dass es leider dringend notwendig geworden ist, den Heimatverlag mit einer Geldspende zu unterstützen. Hier veröffentlichen wir monatlich die Namen der Spender.

*Im Mai spendete:*

50,00 € Hedwig Engel, Bielefeld

20,00 € Georg Pätzold, Aachen

und weitere Kleinstbeträge, die nicht extra aufgeführt sind, für die wir aber genau so herzlich danken.

Für alle eingegangenen Spenden bedanken wir uns herzlich. Sie helfen, den Verlag und damit die Heimatzeitung am Leben zu erhalten.

Ihre **Christiane Giuliani**

**Nochmals zum Hochwasser ...**

Während der vier Tage in Liegnitz anlässlich des Erntedankfestes 2012 übergab mir Frau Rosemarie Langierowicz (Liegnitz) eine Fotokopie des Artikels „Ausführliche Beschreibung der den 14. Juli Anno 1702 in denen drey Fürstenthümern Schweidnitz, Jauer und Liegnitz grausam wütenden Wasserfluten.“ In: Heinrich Anshelm von Ziegler und Kliphausen, „Historischer Schauplatz und Labyrinth der Zeit.“ Erste Fortsetzung, Leipzig, verlegt von Joh. Friedrich Gleditschens sel. Sohn. Anno 1718, S. 150 ff.

**Der Text ist in der Originalfassung geblieben:**

„Ursache für die Wasserfluth war ein entsetzlicher Wolckenbruch, welcher erstlich bey Hirschberg am Riesengebürge, und auch zugleich an den Jaurischen Bergen, grausam und fast unerhört getobet, und, wie es verständige Bürger zu Jauer, am Tage auf dem Raths-Turme gesehen, gleich-

sam walzenweise herunter, mit hefftigem Schrecken eingebrochen und in die Felder sich ausgebreitet.

Zu Neukirch wurde vom Ritter-Sitz und Wohn-Gebäuden ein großes Stück samt einem Keller abgerissen; die Gärten und Bäume sehr verderbet, und dreyzehn Schweine ersäuft. Vom Ober-Vorwerg zwey Scheunen von Grund aus weggeführt und das Wohngebäude ruinieret, dabei zwey Zug- und drei jährige Ochsen, eine Kuh und ein Kalb ersauften müssen. Die Obst-Bäume sind teils niedergehauen, teils weggeführt, und der Garten zu einem Sand-Hauffen gemacht, sieben Scheffel zwey Viertel ausgesäeter Weizen, ein und zwanzig Scheffel Korn, fünfzehn Scheffel Gersten, und neun und dreyßig Scheffel Haber in Grund verschlemmet; sechs und sechzig Fuder gehauenes Heu ganz in Grund entweder versandet oder mitgenommen worden. Das Wasser-Wehr hatte es

Sturm- und Hagelwetterkatastrophe am 3. Juni 1927 - Seifersdorf i. Schles. b. Lauban

Riesen-Linde mit 5 Meter Wurzelstock wie ein Streichholz umgelegt

Gesamtansicht d. Wirtschaft Adler. Nebenstehende Bilder alles von dieser Wirtschaft

Linde am Wohnhaus

Die Scheune hat es überm Haufler gelegt

Getroide-Felder, so weit das Auge schauen kann kein Halm mehr zu sehen

Obstgarten mit entwurzelten Bäumen

*Zum Besten der Uberschwemmten!*

Wolkenbruchkatastrophe im Riesengebirge in der Nacht vom 2. zum 3. Juli 1926. Verwüstungen aus Hermsdorf u. Kynauß am Hotel zum Verein. - Reichwehr bei der Hilfeleistung.

Die drei alten Postkarten zur Hochwasserkatastrophe sandte uns

Frau **Fabiola Reichlin**  
Walterslach 6  
77866 Rheinau

**Einsendeschluss**  
für alle Artikel der Juli-Ausgabe  
ist Montag, der  
**24. Juni 2013**



Zum Besten der Überschwemmten!

Wasserflut

Wolkenbruchkatastrophe im Riesengebirge in der Nacht vom 2. zum 3. Juli 1926.  
Verwüfungen aus Hermsdorf u. Kynast.

#### Zum Besten der Überschwemmten.

Von dem Erlös dieser Karte werden 5 Pfg. dem Kreisunterstützungsfonds vom Verlag zugeführt.

er zu einem Apfel-Baum kam, worauf er sich retiriert und salvirt. (zurück zieht und rettet, Anm.d.Red.) Melchior Viebig, ein Bauer in diesem Neukirch, ergreift einen Pflaum-Baum, weil aber dieser Baum sehr schwach, hat er im Wasser sich immer getaucht und kaum das Leben nur durch wunderbare Hülfe erhalten.“

Soweit der Bericht von der großen Wassersnot Anno 1702. Man muss sich vergegenwärtigen, dass noch vor hundert Jahren Tod und Leben oft von den Naturgewalten abhingen. Nach zwei oder drei, durch Frost, Dauerregen oder anhaltende Dürre und Missernten gekennzeichneten Jahren hatten die Menschen ihre letzten Vorräte aufgebraucht und viele mussten buchstäblich verhungern. Heute haben Talsperren, Dämme und Deiche die Flüsse weithin gebändig und Supermärkte helfen, Dürrezeiten zu überbrücken. Aber auch ich entsinne mich an eine Sommernacht vor etwa siebenzig Jahren, als mich das schaurige Tuten des Feuerhorns weckte und den Neukirchern ein Katzbach-Hochwasser ankündigte. Das Wasser überflutete bald die Dorfstraße, Keller liefen voll und Möbel, Heuhaufen und anderes wurde von den Fluten mitgerissen. Jemand berichtete, er habe gesehen, wie ein Hund mitsamt Hütte vorbeigetrieben wurde. Dass trotz aller menschlichen Vorsorge unsere liebe, zahme Katzbach auch zum reißenden Strom werden kann, hat sie 1977 bewiesen, als nicht nur halb Liegnitz unter Wasser stand.

Sigismund Freiherr von Zedlitz  
Oehlertring 53, 12169 Berlin

von Grund aus weggerissen, und den Mühlgraben durch ein ganzes Gewende zugestrichen. An der Ober-Mühle hat die Wasser-Fluth die ganze Ober-Mauer an dem Giebel, wie nicht minder den Schweinekoben um und über den Hauffen geworfen. Die Unterthanen klagen über drei und sechzig Häuser, so theils gänzlich ruinirt, teils großen Schaden gelitten: 137 Scheffel Getrayde, so entweder verschlemmet oder versandet, so daß das wenigste davon zu gebrauchen: über dieß sind drey und zwanzig Stück Vieh ertruncken, wie auch ein Gärtner Melchior Fechner; zu geschweigen, was das Wasser von Scheunen, Zäunen, Gärten, Back-Oefen, Acker-Zeug und anderen Mobilien mitgenommen, darunter auch viel Reiß- und Gebund-Holz

zu rechnen; und betrifft dieser Schaden sieben und zwanzig Angesessene, darunter vierzehn Bauern. Dem Nieder-Schmiede daselbst zu Neukirch, Hanß Reimann, hat es seine guten Bienen, zwölf Stöcke, die er keinen für funffzig Thaler kaufflich weg gelassen hätte, auch sonst viel Haußrath mit hingenommen und also fast hundert Thlr. Schaden gethan.

Den Ober-Kretscham hat es von Grund aus- und weggerissen, und ist nichts herausgebracht worden als die Kuh, welche die Wirthin in Ersrecken ergriffen, und also sich und die Kuh errettet.

Melchior Weinold kletterte in dieser Noth auf eine Weyde, sich darauf zu erhalten, sie brach aber um und mußte er in dieser Fluth ein paar Gewände schwimmen bis

## Allgemein

### Über Gerhart Hauptmanns Vater

Die Vorfahren von Gerhart Hauptmann väterlicherseits lassen sich bis ins 16. Jh. zurückverfolgen: Christoph Hauptmann, ein Häusler, lebte ca. von 1570 bis 1623. Unter seinen Nachfahren gab es zudem Schleierweber und Spielleute, die sich in Dippelsdorf am Bober, Herischdorf, Flinsberg und Warmbrunn aufhielten. Der Urgroßvater des Dichters, ein Weber und Dorf Musikant, versah auch den Kirchendienst in Hirschberg. Eine Geige aus seinem Besitz wurde noch in Bad Salzbrunn in Ehren gehalten, dort aber gestohlen. Sein Sohn Hermann, Gerhart Hauptmanns Großvater, hatte vom Vater das Weberhandwerk übernommen, bevor er sich nach den Befreiungskriegen (1813–1815) in Flinsberg als Gastwirt niederließ. Hier wurde Karl Eduard Robert Albrecht Hauptmann, Gerharts Vater, am 13. Mai 1824 geboren. Seine Mutter, Karoline geb. Hoske, war die Tochter eines Schumachers aus Warmbrunn, wo auch Roberts Schulbesuch erfolgte. Als er 15 Jahre alt war, pachtete sein Vater den Kretscham „Zur Krone“ im niederschlesischen Obersalzbrunn im Waldenburger Bergland (1839). Später ging das

Hotel „Zur Preußischen Krone“ in den Besitz von Hermann Hauptmann über. Lange blieb Robert das einzige Kind. Er lernte einen damals recht komfortablen Lebensstil kennen, wie Pferdehaltung und Jagen. Als Robert 20 Jahre alt war, brach in Langenbielau und Peterswaldau der Weberaufstand aus. Es bleibt zu fragen, ob Robert davon Kenntnis hatte bzw. wie er dieses Ereignis aufnahm. Jedenfalls sollte knapp 50 Jahre später (1891) sein Sohn Gerhart 2 Studienreisen in dieses Gebiet unternehmen. Für Gerhart war der Weberaufstand von 1844 bereits Geschichte. So sammelte er authentisches Material für sein geplantes Weberdrama.

Im vorgerückten Alter war Roberts Vater eine zweite Ehe eingegangen, der 3 Töchter und ein Sohn entsprossen. Robert erhielt 4 Stiefgeschwister. Ihm, dem ältesten Sohn, wurde die Preußische Krone vererbt. Sie wurde zur Existenzgrundlage für Gerharts Vater, der Marie Straehler (geb. 1827) heiratete. Dem Sohne Gerhart, als Jüngsten von 4 Kindern, wurden in diesem geräumigen Hause eine glückliche frühe Kindheit

und nachwirkende Bildungseinflüsse beschieden.

Robert leistete sich eine Kutsche mit stattlichen Pferden und einen Kutscher in Livree. Er spielte Klavier und Billard. Gegen jedermann ernst, wortkarg, zurückhaltend, aber selbstbewusst, war er streng zu seinen Kindern. Hinter seinen doppelten, goldgerahmten Brillengläsern blickten hellblaue Augen hervor. Seiner Kurzsichtigkeit wegen trug er unter den buschigen Brauen auch ein Pincenez. Tiefe, senkrechte Stirnfalten prägten sein Gesicht. Den Mund verbarg ein dichter Schnurrbart. Bereits zum Frühstück erschien Gerharts Vater tadellos gekleidet. Er trug Anzüge aus englischem Tuch, maßgefertigt bei einem Breslauer Schneidermeister. An seiner Weste hing eine goldene Uhrkette, darunter schlug ein fürsorgliches Herz für seine Angehörigen. Dies offenbarte sich, wenn jemand von ihnen verletzt oder schwer erkrankt war. Nach einer lebensbedrohlichen Lungenentzündung seines Sohnes Carl schenkte er diesem vor Freude über die Genesung Taubenfüße. Robert Hauptmann hatte verbildete Füße. Sein Schuhwerk putzte er selbst, und er achtete darauf, dass seine Kinder bequeme und ansprechende Kleidung bekamen.

Bei Auseinandersetzungen der Eltern schlugen sich die Kinder auf Vaters Seite.

Der kleine Gerhart betrachtete seinen Vater als „menschlichen Gott“, dessen Weisungen strikt zu befolgen waren. Bei leicht zu durchschauenden Flunkereien oder kleinsten Vergehen malte der Vater in drastischen Farben aus, wie leicht der Mensch zu einem Verbrecher werden kann. Verboten war es, die Gäste anzubetteln. Den verbreiteten Aberglauben bekämpfte er, indem er für den Knaben Mutproben im Dunkeln inszenierte. Er härtete ihn ab, u.a. durch gemeinsames Baden im Freien. Gerhart durfte allein draußen umhertollen und die Umgebung seines Elternhauses erkunden. Später bastelten Vater und Sohn bei Schulausfall ein Schreibheft, in das der Junge täglich ein Pensum aus einem Nachschlagewerk abzuschreiben hatte – sauber mit Tinte und Federhalter. Der Vater lehrte ihn die Uhrzeit und Schillers Ballade „Der Taucher“. Wurde Vaters Bücherschrank geöffnet, so erschlossen sich dem eifrig lesenden Sohn die griechischen Sagen und plastische Bildwerke.

Beglückt für beide erwiesen sich gemeinsame Ausflüge zu Fuß: Sie wanderten zum beeindruckenden Schloss Fürstenstein und zum Schweizerhaus. Unterwegs stand Robert Hauptmann seinem Jüngsten ganz zur Verfügung. Alle häuslichen Sorgen fielen von ihm ab. Er wandelte sich zu einem fröhlichen, ja schalkhaften Kameraden. Die für Gerhart quälende Frage nach dem schulischen Ergehen unterblieb. Stattdessen betrieb der Vater praktische Heimatkunde: Von Bad Warmbrunn aus liefen sie nach Stonsdorf, Buchwald, Erdmannsdorf und Schmiedeberg – jeweils hin und zurück. Vom Rheuma geplagt, hatte der Vater an den heißen Quellen Warmbrunns Linderung gesucht in Begleitung seines Sohnes Gerhart. Während einer zweiten Badereise nach Teplitz wurde der Junge trinkfest gemacht, d.h. an das Biertrinken gewöhnt.

Im Jahre 1874 brachte Robert H. seinen Sohn nach Breslau zum Besuch der Realschule am Zwinger. Auf dieser Bahnfahrt fühlte sich Gerhart bedrückt. Das feste, vertrauensvolle Wesen des Vaters jedoch trug dazu bei, dass er die Aufnahmeprüfung bestand und bis zu seiner Konfirmation in der schlesischen Metropole aushielt.

Lebensverändernde Entscheidungen ließ der Vater seinen Sohn selbst treffen: Auf eigenen Wunsch begab sich Gerhart in die Landwirtschaftslehre auf das Rittergut Lohning zu seinen Verwandten. Später setzte er beim Vater sein Vorhaben durch, Bildhauer zu werden. Robert H. bestärkte ihn darin mit dem Ratschlag, ein gestecktes Ziel unbeirrt zu verfolgen trotz eventuell eintretender Mißerfolge.

Der Vater bemühte sich, sein Haus technisch zu modernisieren und sein Anwesen zu erweitern sowie verschiedene Unternehmungen zu tätigen. Er hatte ja für die Erziehung, Bildung und Ausbildung seiner Kinder finanziell aufzukommen. In seinem Hause ließ er Wasserspülung und Luftheizung für einen Saal installieren. Er pachtete Grundstücke in Salzbrunn, darunter das Kurhaus, welches fortan ganzjährig geöffnet blieb und in dem er 1871/72 überwinterte mit seiner Familie. Robert ließ eine Gasanstalt errichten und sollte später einen

Kohlenhandel betreiben – nahe dem Waldenburger Julius-Schacht.

Im Winter arrangierte er eine der in Schlesien beliebte gewesenen Schlittenpartien: An ein Pferdegespann wurden Hand-schlitten hintereinander gekoppelt und junge Leute darauf bei Schellengeläut in rascher Fahrt durch die weiße Landschaft gezogen. Vor der „Krone“ wurde angehalten und Glühwein, Grog, heißer Kaffee oder Tee ausgeschenkt. Nicht zu Unrecht aber warnte Roberts Ehefrau vor Fehl-kalkulationen bei den Geschäften.

Als Gerhart zum Jüngling heranwuchs, begab sich der Vater mit ihm bei Frühlaut auf eine Wanderung und erteilte ihm erforderliche, intime Hinweise: Jetzt sei mit dem weiblichen Geschlecht zu rechnen. Dem körperlichen Kontakt mit ihm möge man nicht ausweichen, denn Enthaltsamkeit sei möglicherweise der körperlichen Entwicklung nicht dienlich. Auf die Gesundheit der Partnerin sei zu achten. Dringend warnte der Vater vor Geschlechts-krankheiten. Hinsichtlich einer bestimmten Partnerinnenwahl ließ er dem Sohne freie Hand.

Robert Hauptmann war ein überzeugter Preuße. Im Blauen Saal des Hauses hingen goldgerahmt die lebensgroßen Ölgemälde von König Wilhelm und seiner Gemahlin Augusta an der Wand. Robert verteidigte

Bismarcks Bündnispolitik und erhoffte die Siege in den 3 preußischen Kriegen. Nach der Kaiserkrönung Wilhelm I. lag ein allgemeiner wirtschaftlicher Aufschwung in der Luft. Doch von den 5 Milliarden Goldfranken an Reparationsleistungen, die Frankreich an Deutschland zu zahlen hatte, verspürte man am Rande des Riesengebirges nicht die geringste Zuwendung.

Robert Hauptmanns Geschäfte liefen schlecht. Seine Halbschwester erhoben u.a. Anspruch auf die „Krone“. Sie mussten geldlich entschädigt und somit Hypotheken wie Darlehen aufgenommen werden. Schließlich gab Robert das Hotel zur Preußischen Krone auf und pachtete die Bahnhofsgaststätte Sorgau. Sein ältester Sohn Georg versteigerte die „Preußische Krone“. Zu ihm nach Hamburg zogen Gerharts Eltern, nachdem sie auch die Bahnhofsgaststätte aufgegeben hatten. Doch sie kehrten nach Niederschlesien zurück über Görlitz nach Bad Warmbrunn. Dort endete das Leben des 74-jährigen Gasthofbesitzers, Bahnhofswirtes, Kaufmanns und Grundstückbesitzers Robert Hauptmann am 21. September 1898. Briefe von Gerhart zeugen davon, wie sehr er seinem Vater zu Dank verpflichtet war.

*Elfriede Böhm*

Bliesendorfer Str. 71, 14542 Glindow

## Verständigung über Grenzen hinweg

In Schlesiens Norden führte die Verständigungsfahrt, die der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag (SKSG) im April 2013 durchführte. Der Schlesische Kreis-, Städte- und Gemeindetag ist eine Arbeitsgemeinschaft schlesischer Heimatkreisgemeinschaften in der Bundesrepublik, die sich seit Jahren um Kontakte zu Städten und Gemeinden im heute polnischen Schlesien bemüht. Die Verständigungsarbeit soll vor allen zu Städtepartnerschaften, Schulen, Universitäten und Deutschen Freund-schaftskreisen führen, um junge Menschen in den Verständigungsprozess zwischen Deutschen und Polen einzugliedern.

Zu diesem Verständigungsprozeß haben die Heimatkreisgruppen in der Bundesrepublik Deutschland wesentlich beigetragen. In diesem Jahr hat das Programm der Fahrt das Präsidium des SKSG mit dem Vorsitzenden der Kreisgemeinschaft Wohlau-Steinau, Werner Krutscher, zusammengestellt. Die Heimatkreisvereinigung pflegt schon seit Ende der kommunistischen Herrschaft enge Kontakte in die ehemalige Heimat, auch Hilfslieferungen für Bedürftige haben geholfen gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufzubauen.

Ausgangspunkt der Besuche war Trebnitz. Am Beginn des ersten Tages stand der



Die Delegierten des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages besuchten die Grabstelle von Franz Carl Achard in Cunern (Konary), der vor 200 Jahren dort die erste Zuckerrübenfabrik baute



*Der Chor des Breslauer Deutschen Freundschaftskreises gestaltete in Trebnitz einen Heimatabend mit schlesischen Liedern und schlesischen Gedichten*

Besuch im Rathaus in Wohlau/Wolow. Hier begrüßte Bürgermeister Dariuz Chmura die Delegierten. Die heutigen Bürger Wohlaus stammen überwiegend aus der Ukraine, wohin sie nach dem Zweiten Weltkrieg von den Russen vertrieben wurden. Der Bürgermeister informierte über die Innenstadtsanierung Wohlaus, das heute 23.000 Einwohner hat. Mit bundesdeutschen Städten, Schulen und Vereinen würden Kontakte gepflegt. Die Heimatkreisgruppe Wohlau-Steinau, hätte sie schon mehrfach in die Bundesrepublik eingeladen. Sorge bereitet in Wohlau noch die hohe Arbeitslosigkeit von 20 Prozent. Es schloss sich eine lebhafte Diskussion an, die Marzana Koczuk hervorragend übersetzte. SKSG-Präsident Norbert Pantke dankte für diesen freundlichen Empfang. Er wies darauf hin, dass Polen über einen disziplinierten Haushalt verfügt. Im vergangenen Jahr habe das Wachstum 2,6 Prozent des Bruttosozialproduktes erwirtschaftet. Im Krisenjahr 2009 habe Polen als einziger EU-Mitgliedstaat

ein beachtliches Wirtschaftswachstum vorweisen können. Es sei innerhalb Europas neben Deutschland ein Stabilitätsfaktor mit seinen 38 Millionen Einwohnern. Präsident Pantke machte weitere Ausführungen zu Fiskal- und Währungsfragen, ebenso zu den Einflussmöglichkeiten Polens innerhalb der EU. Danach gab es eine lebhafte Diskussion.

Über die Zusammenarbeit deutscher und polnischer Lehrer wurde bei einem Besuch im Gymnasium durch die Direktorin Anita Pakas und Gymnasiallehrer Wojslawski informiert. Polnische Jugendliche interessieren sich heute sehr für die deutsche Vergangenheit ihrer Heimatstadt, berichtete Wojslawski. Er führte eine Bilderpräsentation vor, die das heutige und frühere Leben in Wohlau zeigte, die Schüler des Gymnasiums zusammengestellt haben.

Das Kloster Leubus war für die deutschen Besucher besonders interessant, denn hier gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Haus Schlesien. Es werden



*Beim Besuch der Schule in Groß Kreidel führten die jungen Schüler einen fröhlichen Tanz vor und sangen dazu Lieder in deutscher Sprache. Die moderne Schule war mit Geldern aus der Bundesrepublik gefördert worden*  
Fotos: Jutta Graeve

gemeinsame Ausstellungen veranstaltet, viele deutsche Reisegruppen besuchen das Kloster Leubus und werden dort über die gemeinsame Museumsarbeit informiert.

Auf der Heimfahrt nach Trebnitz wurde noch die Kirche in Riemberg besucht, in der Edith Stein, erste Kontakte zur katholischen Kirche erlebte. Edith Stein war eine Jüdin aus Breslau, die zum katholischen Glauben übertrat und viel segensreiche Arbeit leistete. Sie wurde durch die Nationalsozialisten in Auswitz ermordet. Werner Krutscher berichtete über ihr Leben. In Riemberg begrüßte der Riemberger Bürgermeister Jurek Wycisk die Gäste, neben der polnischen Fahne war zur Begrüßung auch die Fahne der Partnerstadt Rechau/Bayern am Kulturzentrum gehisst worden.

Über die Partnerschaft zwischen Dyhernfurth und Barsinghausen informierten Bürgermeister Stanislaw Jastrzebski und Roman Adasko. Es finden jährliche Begegnungen statt, die sehr zur Verständigung beitragen. Der Bürgermeister wies auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt hin, die Dank der chemischen Industrie Mittelpunkt der weiteren Umgebung sei. In seiner Stadt bestehe noch die jüdische Druckerei, die in hebräisch druckt und ihre Druckerzeugnisse in viele Länder der Erde versendet. Über Schulpartnerschaften berichtete Adasko Roman. Die wichtigste Aufgabe dabei sei das Zusammenführen der Jugend. Die Stadt hat vier Grundschulen, zwei Gymnasien und zwei Lyzeen, es werden als Fremdsprachen Deutsch, Englisch und Französisch gelehrt. Präsident Pantke würdigte den Aufschwung der Stadt in seinen Dankesworten. Er wies auf die enge Zusammenarbeit unserer Länder hin. Dies zeige auch, dass Polen bei der Cebit-Messe vor einigen Monaten in Hannover Partnerland gewesen sei. Präsident Pantke wies weiter darauf hin, dass die europäischen Länder enger zusammen arbeiten müssen, da wir sonst den Einfluss in der Weltwirtschaft schwächen, wenn wir berücksichtigen, dass sich die sogenannten BRICS-Länder Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika zur engen wirtschaftlichen Zusammenarbeit entschlossen haben. Es sind Wirtschaftsmächte von sehr großer Bedeutung. Präsident Pantke überreichte wie auch den anderen Bürgermeistern, als Gastgeschenk ein Buch über den Kreis Wohlau in deutscher Sprache von Werner Krutscher.

Besonders erfreut waren die SKSG-Delegierten über den Besuch des Europa-Abgeordneten Jacek Pilawa, der schon seit Jahren ein gern gesehener Gast beim SKSG ist. Er berichtete von der Zusammenarbeit im Parlament der EU. Er betonte als wichtigste Aufgabe in der Europa-Politik das Wahren der Menschenrechte und die Wahrheit in der Geschichtsforschung. In Polen wachse eine gut ausgebildete Jugend heran, die in den Arbeitsprozess in ganz Europa eingegliedert werden muss, denn nur so könne die hohe Arbeitslosigkeit in Polen überwunden werden. Deshalb sei das Erlernen von Fremdsprachen sehr wichtig. Präsident Pantke dankte Jacek Pilawa für seine aufschlussreichen Informationen und begrüßte besonders seine Ausführungen zur Wahrheit bezüglich der Vergangenheit.

Viel Spaß bereitete den Fahrteilnehmern der Besuch der Grundschule in Groß Krei-



del, der sich an einen Besuch im Rathaus von Winzig anschloss. Direktorin Bozena Szpak begrüßte die deutschen Gäste und ließ danach die jungen Schüler singen und tanzen. Die Mütter hatten sich beim Nähen der Kleider viel Mühe gegeben. Lebhafter Beifall war der Lohn.

Über die Partnerschaft von Winzig mit der Stadt Meschede berichtete der stellvertretende Bürgermeister. Der in Winzig geborene Manfred Schwerdter führte danach durch die Innenstadt und die Kirche in Winzig. Winzig wurde durch Kriegshandlungen 1945 stark zerstört. Auch der Ortsgeistliche begrüßte die deutschen Gäste in seiner Kirche.

Nahe Winzig liegt der Ort Cunern/Konary, wo Franz Carl Achard, der Züchter der Zuckerrübe lebte. Hier baute er vor 200 Jahren die erste Fabrik, in der aus Zuckerrüben Zucker hergestellt wurde. Sabine Liemann, die in Cunern geboren wurde, hielt unterstützt von Janusz Zietek, dem heutigen Direktor der Südzucker Polska,

einen interessanten Vortrag über dieses Thema und die Sanierung des Friedhofes, auf dem Franz Carl Achard begraben liegt.

Der Chor des Deutschen Freundschafskreises Breslau gestaltete am Abend in Trebnitz einen fröhlichen schlesischen Heimatabend mit vielen Liedern und schlesischen Gedichten, Steffi Wrobel begleitete die Sängerinnen auf ihrem Schifferklavier. Sie stellte ihr eben veröffentlichtes Buch „Ich bin eine Deutsche in Polen“ vor, das in Deutsch und Polnisch erschienen ist. Renata Zajackowskas überbrachte die Grüße der Deutschen, die heute noch in Breslau leben. Präsident Pantke dankte den Breslauern mit herzlichen Worten.

Über das Zusammenleben Deutscher und Polen aus kirchlicher Sicht, berichtete Probst Andrzej Fober von der evangelischen Kirche in Polen. Die evangelische Kirche in Schlesien ist nicht der deutschen Kirche in der Bundesrepublik unterstellt, sondern besitzt ihre Selbstständigkeit im Rahmen der evangelischen Kirche in Polen. Sie ist

eine Körperschaft des polnischen Rechts. Frobel ist seit 20 Jahren Angestellter der evangelischen Kirche in Polen. Die Gemeinde hat ein Mitspracherecht und das alles in deutscher Sprache. Die Gemeinde zahlt eine freiwillige Kirchensteuer. Ihre Hauptkirche ist die Christophori-Kirche in Breslau, doch es gibt sieben weitere Gemeinden in Schlesien. In diesen Kirchen findet der Gottesdienst noch nach der alten schlesischen Liturgie statt und die Gesangbücher sind noch die schlesischen Gesangbücher der Vorkriegszeit.

Am letzten Abend in Trebnitz sprach Jutta Graeve über die Wahrung schlesischer Kultur durch die schlesischen Heimatstuben in der Bundesrepublik und Vizepräsident Heribert Reif unternahm auf der Heimfahrt durch seinen Vortrag im Bus einen Streifzug durch die europäischen Wälder und ihre Aussage zu den Siedlungsräumen. Darüber soll noch besonders berichtet werden.

Jutta Graeve

## De Juhoannsfuer

Dann Juhoannstaag hoann merr heute.  
Denk ock droan, Ihr lieba Leute!  
Hurcht! Schunt läuta Obendglocka.  
Do macht dar siech uff de Socka.

Dar Juhoannstaag ies verschwunda.  
Niemand hoot'a meh gefunda.  
Baal ies ooch de Naacht gekumma.  
Koam vumm Barje hargeschwumma.

Und nu rannta olle Lerja  
ei'm Gebärje, zu dann Bärja.  
Durte loaga grufte Hucka  
Därmerhulz, doas woar schien trucka.

Ols de Heffa ma gefunda,  
hoot'ma se glei oagezunda.  
Und doas Hulz, doas toate knacka,  
wenn's ies Feuer kriejt zu packa.

Rute Floamma preschta jitze  
aus damm Heffa, miet viel Hitze.  
Und doas Feuer, doas schtieg hiecher,  
wie a Haus huch, gleeb iech siecher.

Jff dann andarn Bärja glihta,  
Feuerlan, ei grufte Schwieta.  
Ieberoall do sog'mas gunkeln,  
doas Juhoannsfuer funkeln.

Neues Hulz, doas mißt'err wissa,  
hoot'ma nooch derrzun geschmissa.  
Aale Basen, Knippel, Plunder,  
ju, doas brannte schien wie Zunder.

Statt ock, wie de glihnda Funka  
drieba ei'de Pische gunka.  
Hurcht ock, wie'de Därner kracha,  
woas die verr ann Lärm do macha.

Und de Madla und de Perschla,  
singa dann recht schiene Verschla.  
Und'se juxa und'se schpringa  
imm doas Feuer nooch'm singa.

Ies doas Feuer dann omm Ende,  
hoann merr Summer-Sunnawende.  
Und dann sein derrno de Junga  
ieber'n Rest derr Glut geschprunga.

Olles koam vum Bärja runger,  
nei ei's Durf, de Schtroafte nunger.  
Schproacha: „Doas Juhoannsfuer,  
doas woar schien und ooch niech teuer!“

Gerhard R. Renner, 15.05.1988  
aus dem Archiv der G-H. H.

## Volksfest der Nationen im Liegnitzer Stadtschloss

Am Sonnabend vor Pfingsten hatte der Direktor des Liegnitzer Stadttheaters zu einem Volksfest der Nationen in den Schlosshof des Stadtschlusses eingeladen. In Liegnitz wohnen heute Ukrainer, Lemken, Russen, Juden, Roma und Deutsche. Sie alle sollten miteinander feiern. Für fröhliche Musik sorgten eine polnische Jazzband, ein Zigeuner Orchester und eine Gruppe aus Leningrad.

An einzelnen Ständen boten die verschiedenen Volksgruppen leckere Köstlichkeiten aus ihrer nationalen Küche an. Am Tisch der deutschen Volksgruppe war Schlesisches Himmelreich und ein kräfti-

ger Schwertelbraten zu finden, bei dem auch die richtige Tunke nicht fehlte. Knoblauchwurst und Kartoffelsalat, Bismarckheringe, Rollmopse, Nürnberger Bratwürstel und Spargel mit Schinken hatten die Mitglieder des Deutschen Freundschafskreises zubereitet.

Es wurde ein vergnügtes Fest, das bis in die späten Nachtstunden dauerte und die Liegnitzer Bürger einander näher brachte, erklärte der Vorsitzende des DFK Liegnitz, Jürgen Gretsche. Es wurde in allen Sprachen gesungen und fröhlich miteinander getanzt.

Jutta Graeve

\* \* \*

## Schlesischer Adel in der alten Heimat

Der Verein historischer Adel unternahm unter der Leitung von Sigismund Freiherr v. Zedlitz eine Fahrt nach Schlesien. In Liegnitz wurden die historischen Bauten besucht und in Goldberg führte Alfred Michler die Gäste durch die Stadt, die im Jahr 2011 der Verleihung des Magdeburger Stadtrechtes vor 800 Jahren gedacht hatte. Goldberg war die erste schlesische Stadt, die durch den Liegnitzer Piastenherzog Heinrich den II. dieses Stadtrecht verliehen bekommen hat. An der Nicolaikirche in Goldberg erinnert eine Gedenkstätte an die deutschen Bürger Goldbergs, die 1947 ihre Heimat verlassen mussten.

Danach führte die Fahrt weiter nach Neukirch, dem Stammsitz derer von Zedlitz, der allerdings dem letzten Krieg zum Opfer fiel. In Schönau an der Katzbach wurde eine der ältesten Kirchen Schlesiens besichtigt, die heute als Museum zu einem Besuch einlädt. Hier soll jetzt ein Lapidarium entstehen, das an die deutschen Bürger Schönaus erinnern wird, die nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Heimat verlassen mussten. Die weitere Fahrt führte nach Hirschberg und ins Riesengebirge.

Jutta Graeve

\* \* \*

Das Johanniskraut wird im Volksmund unter anderem Johannisblut oder Wunderkraut genannt. Es ist auf verwildertem Boden, viel an Waldrändern und Brachland anzutreffen. Die Pflanze wird zwischen 30 – 70 cm groß, je nach Bodenbeschaffenheit. Die aufrechte Pflanze hat stengellose Blättchen und verästelte Triebe, an deren Spitzen goldgelbe Blüten dolden stehen. Sie entfalten sich zur stärksten Lichteinstrahlung, der Sommersonnenwende.

Wenn man die Pflanze gegen das helle Licht hält, sieht man viele durchsichtige Punkte in den Blättern und Blüten. Diese Punkte sind Öldrüsen, die über Wasserdampf destilliert, ein sehr heilendes Öl her-

geben. Zerreibt man die Blüten zwischen den Fingern, zeigt sich ein roter Farbstoff, weshalb das Johanniskraut auch Johannisblut genannt wird. Als Heilpflanze und Mysterium war das Johanniskraut schon in der Antike beliebt.

In Schlesien pflückte man das Kraut am Johannistage, dem 24. 06. Da wird ein kleiner Strauß mit wenigen erblühten Zweigen gebunden, den man in der Stube aufhängt. Der Johanniskrautstrauß bleibt bis zum nächsten Johannistage in der Stube hängen. Er soll den Bewohnern des Hauses Gesundheit bringen und sie erhalten.

Christiane Webert

## Aus den Heimatgruppen

### GOLDBERG

#### Goldberg-Haynauer in Bielefeld

Es sind Sommerferien, auch wenn das Wetter noch nicht danach ist. Im Juli findet kein Treffen statt. Am 8. August 2013 können wir uns auf unseren alljährlichen Ausflug freuen. Bitte notiert euch den Termin.

Ich wünsche allen Heimatfreunden eine schöne Zeit. Ihre

*Ursula Geisler*

Heinrich-Heine-Str. 10, 33719 Bielefeld  
Tel. 05 21 - 33 41 66

#### Herbert Helmrich erhielt Großes Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland

Am 1. März 2013 wurde es in der deutschen Botschaft in Warschau überreicht durch Botschafter Rüdiger Freiherr von Fritsch

Nachstehend ein Auszug aus seiner Dankesrede:

„.....die Verleihung des Großen Verdienstkreuzes mit Stern ist eine große Ehre für mich und meine Familie, die seit Hunderten von Jahren mit Niederschlesien eng verbunden ist. Die letzten 400 Jahre bis zum Kriegsende hat meine Familie in Goldberg, heute Zlotoryja, gelebt. Die letzten 15 Jahre habe ich als deutscher Ko-Vorsitzender für die Bundesrepublik Deutschland die paritätisch besetzte Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit mit geleitet. Unsere

beiden Völker haben in ihrer Nachbarschaft gute und schlechte Zeiten gesehen. Zurzeit sind wir dabei, die schlechten Zeiten seit dem letzten Weltkrieg aufzuarbeiten und unsere beiden Völker einander wieder näher zu bringen. Es ist die Aufgabe unserer Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, an der Aussöhnung unserer beiden Völker mitzuwirken.

Wir haben seitens unserer Stiftung vor zwei Jahren an das Institut für Demoskopie in Allensbach den Auftrag gegeben, durch repräsentative Bevölkerungsumfragen in Deutschland und Polen die Entwicklung des Verhältnisses der Deutschen und Polen zueinander in den letzten 20 bis 30 Jahren zu erforschen. Die Ergebnisse sind so zusammengefasst, dass die deutsch-polnischen Beziehungen in den letzten 20 bis 30 Jahren einen großen Schritt in Richtung Normalität getan haben. Hierbei zu helfen ist Aufgabe unserer Stiftung und wir haben sicher ein klein wenig dazu beigetragen. Ich bin dankbar dafür, dass ich an dieser Arbeit in der Stiftung 15 Jahre habe mitwirken dürfen.

Sie, Herr Botschafter von Fritsch, haben hervorgehoben, dass ich mich besonders um die Finanzen der Stiftung gekümmert habe. Es ist uns gelungen, aus der Stiftung,



Herberbert Helmrich mit seiner Frau Waltraud

die ursprünglich als Verbrauchsstiftung angelegt war...., eine normale Stiftung auf Dauer zu entwickeln. So kann unsere Stiftung an der Aussöhnung unserer Völker weiter mitwirken, und zwar an der großen Aufgabe, dass unsere Kinder und Kindeskiner in Frieden und Freundschaft auf Dauer miteinander leben können.“

### HAYNAU

#### Achtung Haynauer!

Liebe Heimatfrunde,  
wer kann Auskunft über folgende Fragen geben:

- wieviele Glocken besaß der Haynauer Dom?
- wieviele Glocken die katholische Kirche?
- wann kamen die Glocken nach dem 1. Weltkrieg wieder zurück, oder waren es neue Glocken?
- wieviele Glocken befinden sich jetzt in beiden Kirchen?

Ich wäre Euch dankbar für jede Rückmeldung.

Unser Treffen findet vom 17. - 20. September 2013 wieder in Friedrichroda im Berghotel statt.

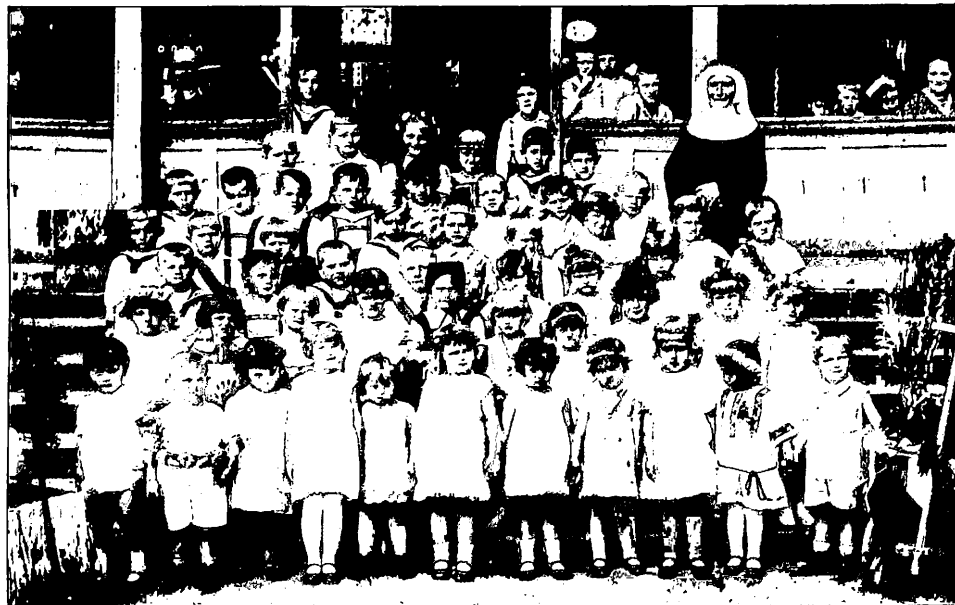
*Gerda-Maria Fröhlich*

Marienstr. 10, 98701 Großbreitenbach  
Tel. 03 67 81 - 42 5 49

#### Bericht über die 24. Pflugstreife nach Haynau

Vom 15. bis 20. Mai 2013 waren wir zum 24. Mal über Pflingsten mit dem Bus in Haynau. 24 Personen hatten sich angemeldet, darunter 9 Personen aus der Haynauer Partnergemeinde Egelsbach in Hessen. Unter den angemeldeten Haynauern waren auch 5 Heimatfreunde, die das erste Mal mit der Pflugstreisegruppe nach Haynau fuhren, darunter mit 84 Lebensjahren das rüstige Ehepaar Kuhnt aus Engelskirchen, das sich schon für die Jubiläumsreise 2014 angemeldet hat, wenn die Gesundheit mitspielt. In den Bus stiegen am Startpunkt Egelsbach bereits 16 Personen ein. Die 5 Erstreisenden kamen in Gießen dazu. Drei Frauen ergänzten in Eichelborn und Dres-

#### Wer erkennt sich wieder?



Ausflug des katholischen Kindergartens Goldberg zum Bürgerberg, etwa um 1929/1930

Dieses Foto hat Fritz Bartsch, Jahrgang 1925, Oberangerstr. 3 in 09394 Hohendorf beim Goldberger Treffen in Jahnsdorf Heimatfreund Karl-Heinz Schöbel überreicht. Alle Teilnehmer waren sich einig, dieses Foto sollten alle Heimatfreunde sehen. Ei-

nen Bericht vom Treffen können Sie in der nächsten Ausgabe lesen.

Eingesandt von

*Karl-Heinz Schöbel*  
Zerbster Str. 29, 06124 Halle





Die Haynauer Pfingstreisegruppe in der Aula der ehemaligen Landwirtschaftsschule während des Deutsch-Unterrichts mit zwei Klassen der Deutschlehrerin Magda Wiszniowska



Die Haynauer Pfingstreisegruppe mit zwei polnischen Schulklassen in der Aula der Landwirtschaftsschule

den-Flughafen die Reisegruppe. Nach einer Thüringer Bratwurstpause in Schorba erreichten wir gegen 20.00 Uhr unser Hotel in Petersdorf bei Haynau, nachdem wir an der Grenze fast eine Stunde aufgehalten wurden, wegen neuer Einreisevorschriften für Reisebusse. In Petersdorf wurden wir wieder von der Deutschlehrerin des Haynauer Hoteltechnikums, Magda Wiszniowska, und einigen ihrer Schülerinnen empfangen.

Am folgenden Tag haben wir nach dem Geldtausch den neuen Weberbrunnen auf dem Ring besucht und wurden anschließend von Bürgermeister Jan Serkies im renovierten Schrammhaus (vor 1945 Volksgemeinschaftshaus) am Ring empfangen. Nach einem Haynauer Stadtrundgang und dem Mittagessen in der Hermsdorfer Mühle sind wir noch nach Bunzlau gefahren. Dort besuchten wir die größte Keramikfabrik, haben in der Pyramide Kaffee getrunken, das Kutusofdenkmal besucht und einen Spaziergang um den Ring gemacht, wo das Rathaus wegen Renovierung eingehüllt war.

Am Freitag vor Pfingsten nahmen wir in der Aula der Landwirtschaftsschule morgens am Deutschunterricht zweier Schulklassen des Hoteltechnikums teil, über-



Die Haynauer Pfingstreisegruppe vor dem neuen Weberbrunnen auf dem Haynauer Ring

gaben eine Geldspende zur Förderung des Deutschunterrichts und fuhrten danach in die Schule Nr. 4, wo die Grundschüler, wie jedes Jahr, für uns tanzten, sangen und musizierten. Wir schenkten den Kindern dafür

wieder, wie in den Vorjahren, viele mitgebrachte Süßigkeiten. *Wird fortgesetzt*

*Dieter Schroeder*

Erich-Kästner-Str. 35, 63329 Engelsbach

## Haynau – Chojnów – Lebenserinnerungen

In den GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN finden sich viele Fotos und Meinungen ehemaliger Haynauer wieder. Sie verfolgen mit Interesse die Entwicklung und den Wiederaufbau ihrer Stadt.

Besonders die Neugestaltung des Ringes mit dem Weberdenkmal und Brunnen findet Zustimmung. Die Leistungen der heutigen polnischen Einwohner werden anerkannt und gute Wünsche mit auf den Weg gegeben. Die Stadt war durch Kriegseinwirkungen zu 30% zerstört. Besonders die Häuser am Ring waren davon betroffen. Durch Plattenbauten konnten die zerstörten Häuser ersetzt werden. Jedoch fehlt dem Ring die notwendige Geschlossenheit und Harmonie.

Goldberg (ehemalige Kreisstadt) hatte bereits 1945 mit der Neubesiedlung und im Wiederaufbau der Infrastruktur Vorteile, die ich selbst dort erlebte.

Dieter Schroeder, obwohl kein Haynauer, heute „Ehrenbürger“ von Chojnów ist für sein langjähriges Engagement für die Stadt und ihre Bürger Beispiel für Versöhnung und Völkerverständigung. Seit 2004 entstanden durch die Städtepartnerschaft zwischen Engelsbach und Chojnów vielfältige Beziehungen und Freundschaften zwischen den Bürgern.

Ich weiß, wie schwierig es ist, die Wunden zu heilen, die der Krieg hinterlassen hat. Darüber werden mehrere Generationen von Menschen vergehen.

### Historische Daten aus dem Städte – Atlas Schlesien

Haynau hatte 1939 11.114 Einwohner, liegt 150 Meter über dem Meeresspiegel, auf dem linken Ufer der „Schnellen Deichsa“ unterhalb des Hopfenberges innerhalb einer Talmulde und wurde 1288 gegründet. Seit 1845 Eisenbahnanschluß und ab 1936 Reichsautobahn. Die Industrie- und Gewer-

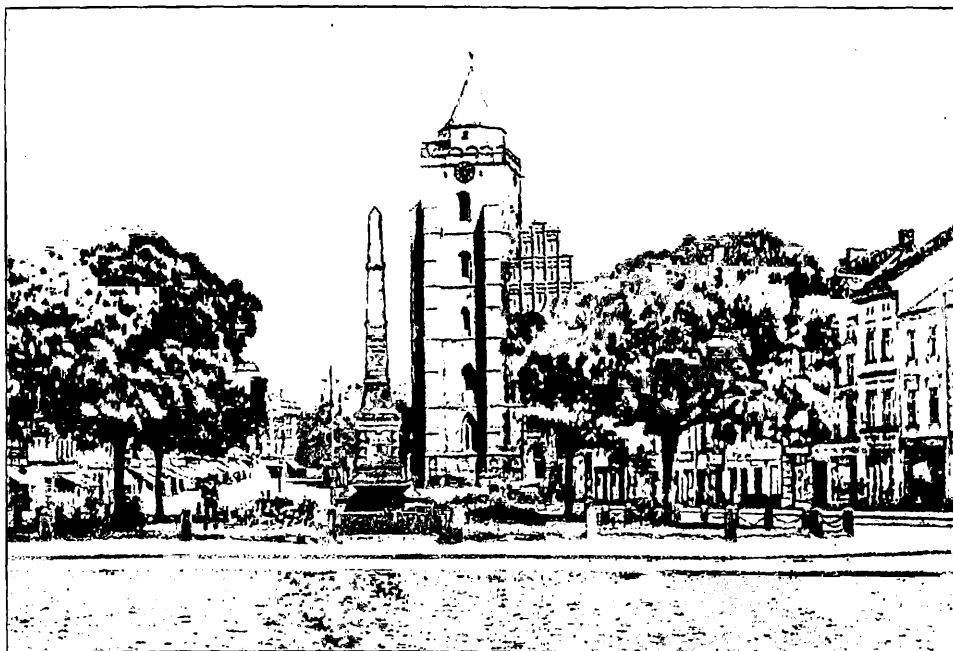
beansiedlungen waren für die damalige Zeit bedeutend. Schlachthof, Zuckerfabrik, Papierfabrik, Leder- und Metallwaren, Malzfabrik, Ziegelei und Senfmehlfabrik, Maschinenfabrik, Dampfsäge- und Hobelfabrik, Möbelindustrie, Eisengießerei und Raubtierfallenfabrik mit Weltruf.

Haynau war Industriestandort im Regierungsbezirk Liegnitz.

Der Krieg mit seinen grundlegenden politischen und wirtschaftlichen Veränderungen hat 1945 wenig davon übrig gelassen.

Als 13-jähriger war ich mit meinem Vater mit Pferdewagen zum Einkauf von Waren (Saatgut, Dünger, Futtermittel usw.) in Haynau. Ich konnte als Kutscher stolz die Peitsche schwingen. Immer war eine Rast in der Wilde-Schmiede dabei.

Auch die verwandtschaftlichen Beziehungen zu Haynau sind größtenteils verloren gegangen. Die letzten Angehörigen der Familie Kirchberger, Holle, Wilde, Krause-Fleischer, Walger und Engel leben in Bayern,



Der Ring mit Blücherdenkmal und Dom

Bremen, Calgary (Kanada) oder sind bereits verstorben.

Damals war Haynau mit seinem Bahnan-schluß wichtiger Umstiegsort nach Liegnitz. Von Adelsdorf über Haynau nach Liegnitz eine schöne Fahrt zur Gartenstadt mit Palmenhäusern, Theater und auf die „Siegeshöhe“ zum „Tag der Wehrmacht“.

Mit Haynau verbindet mich unmittelbar ein entscheidendes Kriegserlebnis. Ich war aktiver Teilnehmer des Kreissportfestes der Schüler. Der Sportplatz (Jahn-Kampfstätte) lag in der Nähe der Eisenbahnstrecke. Den ganzen Tag rollten die Militärszüge nach dem Osten. Der Krieg gegen die Sowjetunion hatte am 22.6.1941 begonnen. Fröhliche und begeisterte Soldaten fuhren in ihren späteren Tod. Bereits da begann das Ende

von Niederschlesien, Haynau, Adelsdorf und die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus ihrer Heimat. Ein schreckliches Verbrechen Hitlers an den Menschen.

Wenn ich heute, nach 70 Jahren auf dem Ring stehe und die Vergangenheit betrachte, mit Blücherdenkmal damals, heute mit Weberdenkmal und Weberbrunnen und dem Dom als katholisches Gotteshaus, denke ich an den Feldmarschall der vor 200 Jahren 1813 Schlesien von Napoleon befreite und in den Schlachten in Schönau/Katzbach, Baudmannsdorf, Dresden-Kesselsdorf und mit der Völkerschlacht bei Leipzig das Gesicht Europas entscheidend veränderte.

Das ehemalige Blücherdenkmal, der historische Markt, der Dom, der Weberturm,



Marianne Wieland und Siegfried Berndt vor dem neuen Weberbrunnen auf dem Haynauer Ring

die Stadtmauer, der Bahnhof u.a.m. sind Zeugen der bisherigen deutschen Vergangenheit „von Menschengeschlechtern, die vorüberziehen, wie die Schatten vor der Sonne“. Dieser Spruch am Weinbergpavillon von Schloß Wackerbarth (Radebeul) dokumentiert die Einmaligkeit der Lebenserinnerungen in einer Momentaufnahme. Meine Erinnerungen an Haynau enden für mich persönlich glücklich.

Marianne, eine Haynauer Jugendfreundschaft von 1943, ein sehr lieber Mensch, hat mich zum 80. Geburtstag nach 65 Jahren wieder gefunden. Dafür danke ich ihr recht herzlich.

Siegfried Berndt früher Adelsdorf  
heute Buchenweg 4  
01471 Radeburg

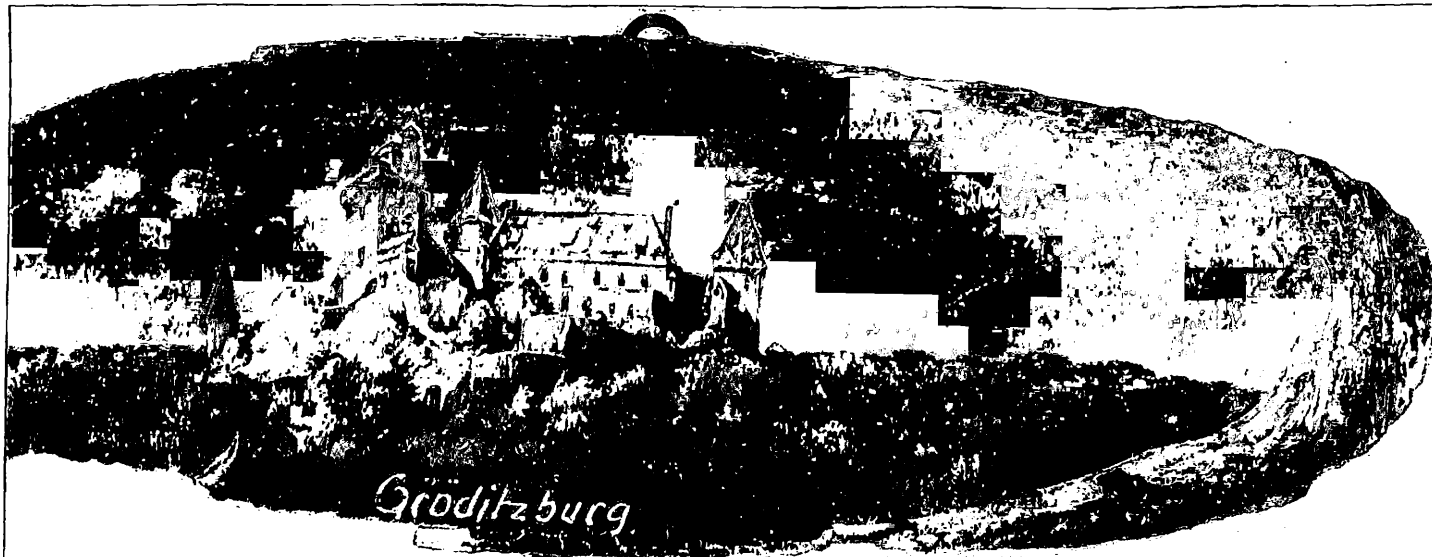
## GRÖDITZBERG

### Erinnerungen an Gröditzberg

Vom 1. bis 2. Mai 1943 machten wir Jungen und Mädels aus Bischdorf, Altenlohm und Reischt eine Wanderung zur Gröditzburg. Da es auch eine lange Strecke war,

hat ein Bauer mit dem Pferdewagen uns, das Gepäck und die Rucksäcke gefahren. Als wir dort angekommen waren, ging es etwas hinunter zu einem Bauerngut, wo wir

in der Scheune auf dem Stroh übernachtet haben. Beim Beginn der Burgbesichtigung kaufte ich mir damals am Kiosk ein gemaltes Burgbild auf einer Holzplatte in der Größe ca. 33 x 11 cm. Und dieses Bild hängt auch heute noch in meiner Wohnung. Ich hatte es damals im Wohnzimmer bei



Das Bild der Gröditzburg auf Holz ist nun schon 70 Jahre alt

meinen Eltern aufgehängt und als wir von der Flucht heimkehrten, war alles ausgeräumt, nur dieses Bild hing noch an der Wand. Ich habe es damals sofort abgenommen und freue mich noch heute darüber. Als wir bis 1957 von den Polen zur Arbeit festgehalten wurden, war ich auch mit dem Fahrrad mal zur Gröditzburg gefahren und dann sind wir ja auch mit den Haynau-Reisen ein paarmal dort gewesen. Die Burg ist noch gut erhalten und schön.

In heimatlicher Verbundenheit  
Ihr

**Dieter Breier**

Wiedenhofer Str. 18/78, 42489 Wülfrath  
früher Bischdorf

## KAISERSWALDAU

### Lebensgeschichte von Alfons Thiel aus Kaiserswaldau

#### 3. Fortsetzung aus G-HH 63-05, S. 74

Ein unendlich langer Treck bewegte sich mühsam westwärts. Durch Wehrheim, Dux, Brüx, Commotau und wie auch immer die Orte im ehemaligen Sudetenland hießen. Mehr als 4 Wochen jeden Abend Quartiersuche für Mensch und Tier. Wo und was haben, nicht nur wir, gegessen? Bei der Leitstelle in Werheim hatten wir Glück, dass die uns nicht durch Dresden geschickt haben, so wie viele andere. In der Nacht vom 13. zum 14. Februar befanden wir uns ca. 50 km südlich der Stadt Dresden. Nach Erledigung meiner Aufgaben, habe ich mir auch manchmal die Ortschaften, in denen wir übernachtet haben, angesehen. Ich bin auch einmal mit einem geliehenen Militärmantel ins Kino gegangen. An diesem Abend, bis in die Nacht, sah ich, wie ich später erfuhr, im 1. Anflug auf die Stadt Dresden ca. 500 silberne vier Motorige Flugzeuge am Himmel. Im 2. Anflug sollen es 1.000 gewesen sein. Bald konnte man vom Himmel herunter fallen sehen, Bomben, verschiedene Feuerwerkskörper, einige die wie Christbäume aussahen, vielleicht auch Brandbomben. Wie wir später erfuhren, gab es viele, viele tausend Tote. Darunter sehr viele Flüchtlinge. Nähe Karlsbad war Richard Pudlovski der Meinung, hier bleiben wir, hier im Wald Langholz-fahrer unsere Zukunft. Mutter Willenbergs und auch Fiebigs stimmten zu. Ein sehr großer Fehler. 50 km weiter, hätten wir Bayern erreicht und uns wäre viel Leid erspart geblieben. In Karlsbad-Kohlau sind wir am 15. 3. 1945 bei Schneetreiben angekommen. Unser Gespann konnten wir auch dort unterbringen, wo die Familie Pudlovski mit Pferd und Wagen untergekommen sind. Wir, mit 5 Personen, wurden bei Frau Schloßbauer einquartiert. Anfang April 1945 wurde ich nach Karlsbad zur Musterung bestellt. Ich war tauglich und bekam bald darauf einen Stellungsbefehl nach Prag. Du wirst doch wohl nicht gehen, meinte Mutter. Nein auf keinen Fall, der Krieg ist doch bald vorbei. Mutter pflegte ein gutes Verhältnis zu einer älteren Dame, einer Tschechin, alleinstehend und besaß ein kleines Häuschen. Bei ihr konnte ich Unterschlupf finden.

Kurz vor Kriegsende flohen zahllose Deutsche Soldaten nach Westen. Die Waf-

fen wurden in die Straßengräben geworfen. Fahrzeuge einfach stehen gelassen, weil das Benzin ausgegangen war. Sie wollten den Russen entkommen. Aliierte Tiefflieger überflogen oft unser Gebiet. Auf alles was sich bewegte wurde geschossen. Zwei Wochen nach Kriegsende besetzten die Russen Karlsbad und Umgebung, das heißt, sie lösten die Amerikaner ab. Es begann Terror, Vergewaltigungen, Demütigungen, Plünderung und mehr. Als sich die Lage beruhigt hatte, wir die Pferde in einer Waldlichtung versteckt halten konnten, war es möglich mit unseren Pferdewagen im Juni 1945 die Heimreise antreten zu können.

*Wird fortgesetzt*

**Alfons Thiel**

Am Dammkrug 5, 32107 Bad Salzflen

## KAUFFUNG

### Liebe Kauffunger Heimatfreunde

Als erstes möchte ich denen Dank sagen, die mich bei der Suche nach alten Kauffunger Rundbriefen unterstützten. Danke, dass ihr Euch die Mühe gemacht habt und in den „Ecken“ nach den Schätzchen geschaut habt. Damit bin ich ein gutes Stück weiter gekommen. Aber noch bin ich nicht am Ende. Es bestehen hoch Lücken, die sicher nur mit viel gutem Willen zu schließen sind. Danke für die Hilfe. Bitte unterstützt mich weiter. Auf Wunsch sage ich Euch gerne die fehlenden Nummern telefonisch an.



*Die fröhliche Runde*

## KLEINHELMSDORF

### Liebe Heimatfreunde!

Unser nächstes Heimattreffen findet am Sonnabend, dem **31. August 2013** in Bielefeld, wieder in der Gaststätte „Sieker-Mitte“ in der Otto-Brenner-Str. 123 statt. Die Gaststätte ist nur einige hundert Meter vom früheren Treffpunkt im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche entfernt. Der offizielle Beginn ist 13.00 Uhr. Es besteht aber

Wer wird zum Kauffunger Treffen am **24.- 25. August 2013** kommen? Ist der Termin für Nordstemmen vorgemerkt und im Kalender eingetragen? Jeder Teilnehmer freut sich auf eine Begrüßung mit dem Heimatfreund.

Mit heimatlichen Grüßen

**Reinhard Liebs**

### Liebe Kauffunger Heimatfreunde

Schon ist das Treffen in Dresden gelaufen. Wir hatten in diesem Jahr ein anderes Trefflokal ausgesucht. Es war der Bergasthof „Wilder Mann“, den Renate Kunze, Wilsdruffer Str. 14, 01067 Dresden für uns ausgesucht hat. Es war gut so, denn das Wetter war doch ein wenig kühl und es gab auch ein wenig Regen. Es war also kein ausgesprochenes Terrassen Wetter. Das Haus hat eine große Terrasse, von der man sehr schön Dresden mit seinen schönen Bauwerken überblicken kann. Wir waren mit 12 Personen in gemütlicher Runde. Mit den verschiedensten Themen, von der Dorfstraße bis in den Pilzwald reichten die Gesprächsthemen. Die Runde war sich einig, wenn möglich, soll das Treffen auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Wir werden sehen!

Liebe Grüße an alle Heimatfreunde

**Reinhard Liebs**

Letterhausstr. 50, 58099 Hagen

Tel. 0 23 31 - 60 535

reinhard.liebs@onlinehome.de

die Möglichkeit für Auswärtige schon ab 11.00 Uhr die Zeit für das Mittagessen zu nutzen. Bitte notiert euch diesen Termin und informiert auch Heimatfreunde, die leider unsere Heimatzeitung nicht lesen. Für eventuelle Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

**Franz Dienst**

Liliensteinstr. 51, 04207 Leipzig

Tel. 03 41 - 94 12 601

## NEUDORF AM GRÖDITZBERG

**Chronik einmal anders**

Recherchiert und zusammengetragen von Albrecht Heyland und Irmgard und Manfred Hillmann

Fortsetzung aus G-HH 63-05, Seite 75 und Ende

**1972 und später**

Die erste Möglichkeit einmal wieder in die Heimat zu fahren, ergab sich für uns im Jahre 1972. Die Reise, mit Kontrollen in der DDR, war eine Zitterpartie. Die Aufnahme der Deutschen in ihrer Heimat war unterschiedlich. In dieser Hinsicht hatten wir Glück, denn auf unserem Hof waren immer noch die Polen, mit denen wir ein Jahr zusammen im Haus gewohnt hatten, und die Aufnahme war gut und herzlich. Ein besonderer Umstand kam uns eventuell zu gute, denn die Polen auf unserem Hof waren gerade von einem Besuch in ihrer alten Heimat zurückgekehrt, aus der sie ja auch ausgewiesen worden waren.

Unsere Besuche haben wir mehrfach wiederholt. In den ersten Jahren hatten wir den Eindruck gewonnen, dass die Polen dort nur wohnten und an den Gebäuden keine Reparaturen ausführten, auch die Hausgärten waren nicht sonderlich gepflegt. Dieser Zustand hat sich aber etwas gebessert. Dennoch gibt es heute Häuser, die verfallen sind und nicht mehr bewohnt werden können.

**1972**

Grundlegende Veränderungen haben im Ort kaum stattgefunden. Das alte Schulgebäude wurde 1998 abgerissen und eine Baugrube wurde ausgehoben. Es soll dort wohl ein neues Gebäude entstehen. Bezüglich der Bautätigkeiten haben wir mit den Polen gesprochen, und man sagte uns, dass ein Bankdarlehen mit bis zu 30 % Zinsen belegt würde. Eine solche Zinsbelastung kann wohl nicht getragen werden.

In den 90er Jahren haben die Polen den Turmschmuck der Kirche, also die Kugel, die Fahne und den Stern, vom Turm aufgehört und durch ein schlichtes Kreuz ersetzt. In der Kugel befanden sich mehrere Urkunden, einige alte Münzen und andere Dinge. Wir bekamen die Auskunft, dass der Turmschmuck angeblich zum Bischofssitz nach Breslau gegeben wurde.

Bedingt durch unser Alter finden die Reisen in die Heimat immer seltener statt und werden wohl bald ganz beendet sein. Die jüngere Generation hat an unserer Heimat nicht das Interesse wie wir es haben oder hatten.

Wir hoffen, dass durch diese Auflistung von Neudorfer Begebenheiten einige Gedanken an die verlorene Heimat angeregt wurden.

Auf nicht mehr nachzuvollziehende Art und Weise kam eine Kopie der Neudorfer Chronik über die Deutsch Polnische Grenze in die Hände der Geschwister Heyland, Kinder vom letzten Neudorfer Kantor und Schulleiter Fritz Heyland. Weil die Aufzeichnungen der Chronik um 1900 ende-

ten, hat sich der älteste Sohn, Albrecht Heyland, bereit erklärt, die fehlenden Jahre nachzutragen. Durch eigene Erinnerungen und durch eine intensive Befragung der Neudorfer Bevölkerung konnte die Chronik somit zu Ende geführt werden.

Für diese schwierige Arbeit, die Ausdauer und auch den erheblichen Aufwand ist Albrecht Heyland und seiner Familie sowie auch den Brüdern zu danken!

Alle Daten und Begebenheiten haben wir der Neudorfer Chronik entnommen. Von diesem umfangreichen Werk haben wir nur einen kleinen Teil, in gekürzter Form und mit eigenen Worten, wiedergegeben.

**Irmgard Hillmann** geb. Rudolph (Pfarrbauer)

**Manfred Hillmann**  
Nordstr. 12, 27243 Harpstedt  
Tel. 0 42 44 - 10 59

**Albrecht Heyland**  
Im Wiesengrund 3, 25336 Kl. Nordende  
Tel. 0 41 21 - 91 3 58

Eingesandt von

**Joachim Pohl**

Bergfeld Nord 7, 31319 Rethmar-Sehnde

## NEUKIRCH UND HUNDORF

**Liebe Neukircher und Hundorfer,**

unser diesjähriges Ortstreffen findet am **14. September 2013** wie vor 2 Jahren in der Gaststätte Sieker Mitte, Otto Brennerstraße 123 in Bielefeld statt. Für Übernachtungen ist das Brenner Hotel geeignet, da es nur 150 m von der Gaststätte entfernt liegt. Bitte die Reservierungen unter Telefon 05 21 - 29 9 90 vornehmen. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten können gerne bei mir angefragt werden. Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass ich dieses Jahr nur die Teilnehmer von dem letzten Treffen 2011 persönlich anschreibe. Die Einladungen werden im Juni per Post verschickt. Natürlich sind auch alle Heimatfreunde

herzlich willkommen, die keine separate Einladung erhalten haben. In diesem Fall bitte einfach bei mir telefonisch oder schriftlich melden. Ich freue mich über Euren Besuch und auf einen schönen gemeinsamen Tag. Allen Heimatfreunden, die aus Alters- und gesundheitlichen Gründen die Reise nach Bielefeld nicht mehr antreten können, wünsche ich alles Gute und wir werden an Euch denken.

Herzliche Grüße

**Manfred Hielscher**

Gärtnerweg 49, 33619 Bielefeld  
Tel. 05 21 - 88 26 10

**Herzlichen Glückwunsch!.**

**Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, dass alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.**

**GOLDBERG**

Zum 90. Geb. am 14.07.2013 Frau Helene Schmidke geb. Wiedermann, Obertor 16 F, 16547 Birkenwerda, Weimarer Str. 33,

Zum 89. Geb. am 28.06.2013 Herrn Günther ECKERT, Domstr. 8, 38165 Lehre, Rosinenweg 4

Zum 89. Geb. am 12.07.2013 Frau Hildegard BARTSCH, Ehefrau v. Fritz, Schmiedestr. 8, 09394 Hohndorf, Obere Angerstr. 3

Zum 88. Geb. am 15.07.2013 Herrn Siegfried KITTELMAHN, Drosselweg 8, 88690 Uhlinden-Mühlhofen, Unteres Ried 1

Zum 87. Geb. am 14.07.2013 Herrn Günther WUNSCH, Ziegel Str. 3, 96479 Weitramsdorf, Hohe Str. 2

Zum 86. Geb. am 14.07.2013 Frau Johanna SEIDEL geb. Bänsch, Trotzendorplatz 1, 31180 Giesen, Königsberger Weg 7

Zum 85. Geb. am 25.06.2013 Herrn Heinz BANK, Goldberger Vorwerke 12/13, Billerberg, 38170 Barnstorf, Soltaustr. 15

Zum 85. Geb. am 06.07.2013 Herrn Manfred SCHMIDT, 01097 Dresden, Ritterstr. 25/502

Zum 84. Geb. am 28.06.2013 Frau Gerda MEISSNER, Sälzerstr. 7, 06888 Abtsdorf-Wittenberg, Max-Lademann-Str. 18

Zum 83. Geb. am 17.07.2013 Herrn Manfred JUNGNITSCH, Hellweg 4, 02681 Schirgiswalde, Bauernstr. 10

Zum 82. Geb. am 18.07.2013 Frau Hildegard HELBIG, 09575 Eppendorf, Freiburger Str. 90

Zum 81. Geb. am 07.07.2013 Frau Margot KOPP geb. Schäfer, Obertor 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Weiherstr. 10

Zum 80. Geb. am 22.06.2013 Herrn Eckhard ZEDLER, 33615 Bielefeld, Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4c

Zum 80. Geb. am 28.06.2013 Frau Angela KIRCHHOF geb. Fluche, Liegnitzerstr. 38, Kolonialwarengeschäft Binner, 42109 Wuppertal, Rostocker Str. 20

Zum 80. Geb. am 03.07.2013 Herrn Günter RÜCKERT, Schäferstr. 4, 38350 Helmstedt, Rich.-Wagner-Platz 3

Zum 78. Geb. am 13.07.2013 Herrn Manfred TSCHERSKE, 60599 Frankfurt, Georg-Treser-Str. 44

Zum 77. Geb. am 14.07.2013 Frau Carola OELKE geb. Großmann, Liegnitzer Str. 1, 30455 Hannover, Karl-Jakob-Hirsch-Weg 8

Zum 75. Geb. am 23.06.2013 Herrn Prof. Dr. Georg URBAN, Mühlbergstr. 1, 70174 Stuttgart, Panoramastr. 25

Zum 75. Geb. am 29.06.2013 Herrn Peter BASAN, Am Ring 12, 04158 Leipzig-Wiederritzsch, Karl-Marx-Str. 22

Zum 74. Geb. am 23.06.2013 Herrn Manfred NIMSCH, Riegnerstr. 3 (Sohn v. Martha geb. Hauschild), 63571 Gelnhausen, Heinrich-Mahler-Str. 56

**HAYNAU**

Zum 89. Geb. am 14.07.2013 Frau Irmgard BOVENSIEPEN geb. Kirchner, Bahnhofstr. 33, 84034 Landshut, Rupprechtstr. 25

Zum 88. Geb. am 30.06.2013 Frau Ruth STEPHAN geb. Fritsche, 14827 Wiesenburg, Görzker Str. 8

Zum 88. Geb. am 20.07.2013 Herrn Werner SCHWANDKE, Goethestr., 42899 Remscheid, Dörrenberg 100

Zum 87. Geb. am 02.07.2013 Herrn Gerhard SCHOLZ, Bahnhofplatz 6, 84030 Landshut, Falkensteinstr. 5

Zum 84. Geb. am 13.07.2013 Frau Helene HORNICH geb. Klos, Bahnhofstr., 99713 Greußen, Kirchberg 3

Zum 80. Geb. am 22.06.2013 Frau Gerda-Maria FRÖHLICH, Burgstr. 7, 98701 Großbreitenbach, Marienstr. 10

Zum 79. Geb. am 05.07.2013 Frau Ursula FREUDENBERG geb. Jüptner, Ring 52, 63073 Offenbach, Fritz-Erlor-Str. 9



#### SCHÖNAU A. K.

Zum 92. Geb. am 23.06.2013 Frau Christel-DAUST, Ww. v. Eberhard D., Goldbergerstr. 15, 50735 Köln, Philipp-Zorn-Str. 51

Zum 86. Geb. am 05.07.2013 Herrn Wilfried

SPRANGER, Ehem. v. Brigitte Sp. geb. Sattler, Hirschbergerstr. 2, 94315 Straubing, Dr.-HeiB-Str. 23

Zum 84. Geb. am 24.06.2013 Herrn Wilhelm LÜDKE, 01737 Tharandt, Talmühlenstr. 14 und seiner Ehefrau

zum 83. Geb. am 08.07.2013 Frau Johanna LÜDKE geb. Liehr, Ring 48

Zum 82. Geb. am 03.07.2013 Herrn Dieter HÄRTEL, Ehem. v. Brigitte H. geb. Lehmann, Ring 47, 71067 Sindelfingen, Sommerhofenstr. 227

Zum 78. Geb. am 23.06.2013 Herrn Hans-Werner NEUBARTH, Am Lerchenberg 6, 33604 Bielefeld, Spindelstr. 76 b

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 86. Geb. am 03.07.2013 Herrn Johannes TEUBER, 01848 Hohenstein, Waldstr. 22

Zum 84. Geb. am 07.07.2013 Frau Gerda MENZ geb. Diezel, 32584 Löhne, Im Niedernbrock 2

Zum 82. Geb. am 12.07.2013 Herrn Albert NIERING, 42489 Wülfrath, Ellenbeek 27

Zum 79. Geb. am 15.07.2013 Herrn Gerhard WALTER, 38723 Seesen, Erfurter Str. 5

Zum 78. Geb. am 05.07.2013 Frau Brigitte GÜLDNER geb. Kleinert, 47443 Moers, Ernst-Holla-Str. 11

Zum 74. Geb. am 21.06.2013 Herrn Dieter BOHNENKAMP, 33611 Bielefeld, Wiesenbach 33

Zum 74. Geb. am 19.07.2013 Frau Johanna THOMAS geb. Wassing, 48703 Stadtlohn, Hedwigstr. 2

#### ADELSDORF

Zum 87. Geb. am 09.07.2013 Frau Ursula ROSEMANN geb. Scholz, 33659 Bielefeld, Kürschnerweg 12

Zum 87. Geb. am 15.07.2013 Frau Else ZWERENZ geb. Neuwald, Bank-Joh., 80336 München, Poccistr. 6

Zum 85. Geb. am 26.06.2013 Frau Hilde CZAK geb. Scholz, Gröditzburg-Siedlung, Polen 59-516 Zagrodno, Uniejowice 27

Zum 84. Geb. am 20.07.2013 Herrn Siegfried BERNDT, 01471 Radeburg, Buchenweg 4

Zum 77. Geb. am 22.06.2013 Herrn Rudolf SCHOLZ, b. Bank-Joh., 39393 Am Großen Bruch, Neuer Hof 234

Zum 77. Geb. am 26.06.2013 Frau Waltraud DIETZMANN geb. Kunert, Tischler, 07580 Nauendorf, Lindenstr. 45

Zum 77. Geb. am 27.06.2013 Herrn Fritz WERNER, 06406 Bernberg, Puschkinweg 15

#### ALTENLOHM

Zum 82. Geb. am 18.07.2013 Frau Erika MÜLLER geb. Koitz, 96476 Bad Rodach, Henneberger Str. 8

#### ALZENAUE

Zum 84. Geb. am 23.06.2013 Frau Liane BRENDLER geb. Busch, 28844 Weyhe, Bodelschwingerstr. 3

Zum 83. Geb. am 11.07.2013 Herrn Kurt KARSTEN, 39291 Büden, Dorfstr. 27

Zum 77. Geb. am 10.07.2013 Frau Irmgard FRAUNDORF geb. Schröter, (N.-Schw.), 06112 Halle, Kockwitzer Str. 4

Zum 73. Geb. am 18.07.2013 Frau Margarete RAUPACH, 50181 Bedburg, Wilhelm-Warsch-Str. 2

#### BÄRSDORF-TRACH

Zum 93. Geb. am 01.07.2013 Frau Else NEUMANN, Nr. 8, 31191 Algermissen-Lühnde, Am Ring 15

Zum 83. Geb. am 14.07.2013 Frau Margot WILFARTH geb. Ritter, 17348 Woldegk, Mühlendamm 7

#### BIELAU

Zum 94. Geb. am 22.06.2013 Frau Gerda DUTSCHMANN geb. Züchner, Nr. 109, 03042 Cottbus, Willy-Brandt-Str. 5

Zum 81. Geb. am 03.07.2013 Herrn Ernst HIELSCHER, Nr. 2, 18190 Groß Lüsewitz, Teschendorfer Str. 11

Das Fest der EISERNEN HOCHZEIT feierten am 22. Mai 2013 die Eheleute Fritz WILHELM und Irmgard geb. Kühne, Halberstädter Chaussee 2A in 39116 Magdeburg, früher Bielau, Nr. 21.

Die Bielauer Heimatfreunde gratulieren nachträglich und wünschen weiterhin Glück und zufriedene Gesundheit für weitere gemeinsame Jahre.

*Werner Stiegler*

#### BISCHDORF

Zum 84. Geb. am 20.07.2013 Herrn Dieter BREIER, Nr. 108, 42489 Wülfrath, Wiedenhofer Str. 18/78

Zum 83. Geb. am 23.06.2013 Herrn Helmut WEINER, Nr. 58, 88471 Laupheim, Langestr. 50

Zum 83. Geb. am 03.07.2013 Herrn Werner HEINRICH, Nr. 60, 73072 Donzdorf, Wagnerstr. 8

#### BROCKENDORF

Zum 82. Geb. am 22.06.2013 Herrn Friedel STREHLOW, 09548 Seiffen, Alte Dorfstr. 19

#### DOBERSCHAU

Zum 83. Geb. am 12.07.2013 Herrn Günter ATZLER, 59557 Lippstadt, Weingarten 23

#### FALKENHAIN

Zum 89. Geb. am 13.07.2013 Herrn Martin KREBS, 08209 Auerbach/Vogtl., Albert-Schweitzer-Str. 34

Zum 82. Geb. am 26.06.2013 Frau Johanna SANDHÖFNER geb. Paul, 75050 Gemmingen, Birkenhöfe 2

Zum 73. Geb. am 19.07.2013 Frau Erika NORDHÄUSER geb. Bälsch, 61138 Niederdorf-Felden, Lerchenweg 25

#### GEORGENTHAL

Zum 88. Geb. am 03.07.2013 Frau Alice HAUPT geb. Herrmann, 34223 Fulda 1, Friedrich-Engels-Str. 66

Zum 83. Geb. am 01.07.2013 Frau Lucia REINHARD geb. Lessig, 65830 Kriftel, Mozartstr. 10

Zum 81. Geb. am 11.07.2013 Frau Gerda DECKBAR geb. Weniger, 02747 Herrnhut, Löbauer Str. 19

#### GÖLLSCHAUE

Zum 92. Geb. am 06.07.2013 Frau Erndel GLAHN geb. Fließ, 37073 Göttingen, Gartenstr. 9

Zum 84. Geb. am 16.07.2013 Frau Lore GEORGI geb. Scholz, 01609 Frauenhain, Radener Str. 10

Zum 81. Geb. am 25.06.2013 Frau Ursula SÖRGEL geb. Reichelt, 47506 Neukirchen-Vluyn, Schlängel-und-Eisen-Str. 15

Zum 74. Geb. am 21.06.2013 Frau Helga HÖHNER geb. Opitz, 33689 Bielefeld, Illerweg 2

#### GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 13.07.2013 Herrn Gotthard NICKCHEN, 71083 Herrenberg, Anton-Bruckner-Str. 5

Zum 81. Geb. am 02.07.2013 Herrn Walter PEIPE, 01307 Dresden, Heinrich-Beck-Str. 6

Zum 81. Geb. am 15.07.2013 Frau Edith SIEMER geb. Renner, 49692 Sevelten, Eibenstr. 6

Zum 80. Geb. am 30.06.2013 Frau Irmgard GÖBEL geb. Reiche, 59597 Böckum, Brenne-ri Beckmann 2

Zum 74. Geb. am 09.07.2013 Herrn Wilfried SIEFKE, 26127 Oldenburg, Alexanderfeld 69b

#### HARPERSDORF

Zum 92. Geb. am 10.07.2013 Frau Hulda GRUHN, 31157 Sarstedt, Am Ried 7

Zum 89. Geb. am 17.07.2013 Frau Erna GÖBEL geb. Fischer, 57319 Bad Berleburg, An der Gontardslust 11, Altenheim - Haus am Sähling

Zum 85. Geb. am 07.07.2013 Herrn Heinz BERGER, 38312 Börßum, Schlesierweg 32b

Zum 84. Geb. am 19.07.2013 Frau Ruth REUNER geb. Herzog, 30826 Garbsen-Frielingen, Erlenkamp 9

Zum 82. Geb. am 10.07.2013 Herrn Günter KRISCHKE, 08491 Limbach, Ernst-Thälmann-Str. 1

Zum 79. Geb. am 28.06.2013 Frau Elli CAUS geb. Wanke, 21781 Cadenberge, Oberreihe 8

Zum 74. Geb. am 02.07.2013 Herrn Fritz VIECENZ, 53721 Siegburg, Viktoriast. 13

Zum 74. Geb. am 04.07.2013 Herrn Rudi HIELSCHER, 53773 Hennef, Fernblick 22

Zum 74. Geb. am 07.07.2013 Herrn Horst WEINHOLD, 49393 Lohne, Siedlerweg 5

#### HERMSDORF A. K.

Zum 85. Geb. am 04.07.2013 Frau Margot HIMSTEDT geb. Steinert, 31185 Söhlde, Woltwiescher Str. 31

Zum 80. Geb. am 06.07.2013 Herrn Hans-Eberhard SCHOLZ, 42289 Wuppertal, Krautstr. 27

#### HOCKENAU

Zum 94. Geb. am 17.07.2013 Frau Elli BECKER geb. John, 54634 Bitburg, Eifelstr. 15, Pflegeheim „Eifelhaus“

Zum 78. Geb. am 09.07.2013 Frau Gerda MÜLLER geb. Schneider und ihrem Ehemann

zum 78. Geb. am 13.07.2013 Herrn Siegfried MÜLLER, 59199 Bönen, Mühlenstr. 8

#### HOHENDORF

Zum 77. Geb. am 08.07.2013 Frau Marianne LEHMANN geb. Berndt, 04451 Borsdorf OT Zweenfurth, Großer Weg 2

#### HOHENLIEBENTHAL

Zum 83. Geb. am 06.07.2013 Frau Irmgard KITTER geb. Enkelmann, 31135 Hildesheim, Hermann-Seeland-Str. 9

Zum 82. Geb. am 02.07.2013 Frau Irmgard LEHMANN geb. Rasper, 37431 Bad Lauterberg, Amselweg 19

Zum 82. Geb. am 16.07.2013 Frau Maria REICH geb. Göringer, 91792 Ellingen, Bahnhofstr. 22

Zum 78. Geb. am 14.07.2013 Herrn Walter HASLER, OT Johannisthal, 01993 Schipkau, Klara-Zetkin-Str. 8



Zum 76. Geb. am 21.06.2013 Frau Waltraud GEISLER geb. Labitzke, 04720 Leipzig, An der Lautsche 19

Zum 76. Geb. am 10.07.2013 Frau Dorothea GROTH geb. Friemelt, 35466 Rabenau-Londorf, Lamdastr. 42

Zum 72. Geb. am 09.07.2013 Frau Renate FLECKSER geb. Reich, 33611 Bielefeld, Stapelbreite 19

#### JOHNSDORF

Zum 81. Geb. am 24.06.2013 Frau Dorothea PFEIFFER geb. Kügler, 42929 Wermelskirchen, Jahnstr. 41

#### KAISERSWALDAU

Zum 86. Geb. am 23.06.2013 Herrn Herbert SCHOLZ, 27336 Rethem, Kuekerstr. 17

Zum 86. Geb. am 06.07.2013 Herrn Horst HILZENBECHER, 69509 Mörlenbach, Schlesienerstr. 62

Zum 83. Geb. am 26.06.2013 Frau Rosemarie RAUSENDORF geb. Thiel, Molkerei, 02633 Göda, Muschelwitz 16

Zum 80. Geb. am 25.06.2013 Herrn Horst HEUCHERT, 29525 Uelzen, Veerßer Str. 26, Rechtsanwaltschaft

Zum 79. Geb. am 12.07.2013 Frau Rosi SCHMIDT geb. Röthig, 01307 Dresden, Gerokstr. 28/804

Zum 77. Geb. am 22.06.2013 Herrn Manfred PREÜB, 16928 Pretzwalde, Ringstr. 9

Zum 74. Geb. am 30.06.2013 Herrn Gerhard NITTER, 72769 Reutlingen, Friedrich-Naumann-Str. 16

#### KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 10.07.2013 Frau Dr. Lore GERLICH geb. Schultz, Hauptstr. 194, 84489 Burghausen, Barbarinost. 3

Zum 88. Geb. am 24.06.2013 Frau Martha THIELE geb. Bürger, Hauptstr. 143, 90480 Nürnberg, Fallrohrstr. 128

Zum 88. Geb. am 04.07.2013 Frau Lore SCHMIDT, Kirchsteg 2, 26121 Oldenburg, Philosophenweg 17, Elisabethstift, Zimmer 303

Zum 87. Geb. am 13.07.2013 Frau Irmgard TITZE geb. Überall, Dreihäuser 7, 38875 Elbingerode, Oberer Ortsberg 3, bei Weckmann

Zum 86. Geb. am 16.07.2013 Herrn Andreas BREHM, Hauptstr. 28, 96346 Wallenfels, Hintere Schnaid 15

Zum 85. Geb. am 23.06.2013 Frau Hannchen FRIEDRICH geb. Reimann, Elsner Siedlung 1, 17390 Wolfradshof Krs. Anklam

Zum 85. Geb. am 30.06.2013 Frau Maria KAHL geb. Gloser, Ehefr. v. Gotthard, Hauptstr. 246, 95700 Neusorg, Kegelgasse 1

Zum 85. Geb. am 18.07.2013 Herrn Herbert PUTZKER, Hauptstr. 19a, 52511 Geilenkirchen, Annastr. 70

Zum 84. Geb. am 21.06.2013 Herrn Helmut TÄNZER, Gemeindefriedhof, 93142 Maxhütte-Haidhof, Regensburger Str. 51

Zum 84. Geb. am 26.06.2013 Frau Erna PIETRUSKA geb. Zahn, Bruchhaus Silesia, 33739 Bielefeld, Sogemeierstr. 17

Zum 84. Geb. am 07.07.2013 Frau Renate HÖCKER geb. Pätzold, Hauptstr. 124, 33613 Bielefeld, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 84. Geb. am 19.07.2013 Frau Johanna HERMANN geb. Krause, Kitzelberg 1, 57223 Kreuztal, Liesewaldstr. 92

Zum 84. Geb. am 20.07.2013 Herrn Gerhard FEIGE, Hauptstr. 56, 09669 Frankenberg, Kopernikusstr. 17

Zum 83. Geb. am 22.06.2013 Herrn Heinz SIMON, Hauptstr. 70, 72336 Balingen, Hauffstr. 25

Zum 83. Geb. am 25.06.2013 Herrn Willy REIMANN, Tschirnhaus 1 b, 94051 Hauzenberg, Ziegelweg 9

Zum 82. Geb. am 27.06.2013 Herrn Gerhard HARTMANN, Hauptstr. 124, Ehem. v. Charlotte geb. Pätzold, 31632 Husum, Unter den Eichen 1

Zum 82. Geb. am 27.06.2013 Herrn Helmut RIEDEL, Hauptstr. 220, Ehem. v. Lieselotte geb. Jendral, 82110 Germering, Eisenbahnstr. 27

Zum 82. Geb. am 29.06.2013 Frau Hildegard BÜTTNER geb. Simon, Hauptstr. 197, 31033 Brüggen, Langestr. 24

Zum 82. Geb. am 08.07.2013 Frau Christa BÖSSELMANN geb. Borrmann, Gemeindefriedhof 4, 31582 Nienburg, Wartheinstr. 35

Zum 82. Geb. am 08.07.2013 Frau Irmgard BRUCHMANN geb. Struhs, Hauptstr. 190, 30880 Laatzen, Schubertweg 2a,

Zum 81. Geb. am 17.07.2013 Herrn Werner ULKE, Bahnhof Niederkauffung 1, 44809 Bochum, Breslauer Str. 21

Zum 80. Geb. am 24.06.2013 Herrn Walter BREITER, Dreihäuser 19, 76437 Rastatt, Waldstr. 12

Zum 80. Geb. am 05.07.2013 Herrn Ehrhard SCHILLER, 60594 Frankfurt, Schwanthaler Str. 20

Zum 80. Geb. am 11.07.2013 Frau Erika ZOBEL geb. Nimpoch, Ehefr. v. Eckard Z., Hauptstr. 95, 33729 Bielefeld, Rasenstr. 4

Zum 79. Geb. am 29.06.2013 Frau Gudrun MÖCKEL geb. Zahn, Hauptstr. 125, 08371 Glauchau, Dr. Goerdler Str. 2

Zum 79. Geb. am 30.06.2013 Herrn Manfred DÖRFER, Hauptstr. 182, 15913 Lübben-Radendorf, Am Brock 22

Zum 79. Geb. am 05.07.2013 Herrn Manfred FICKER, Stöckel 2, Ehem. v. Inge geb. Lüttich, 09376 Oelsnitz, Ob. Hauptstr. 84

Zum 79. Geb. am 05.07.2013 Frau Hannchen PIEDSOCKI geb. Reimann, Hauptstr. 100, 98646 Streufdorf, Nr. 120

Zum 79. Geb. am 18.07.2013 Frau Gertrud JOPPE, Hauptstr. 51, Ehefr. v. Wolfgang J., 02977 Hoyerswerda, Joh.-R.-Becher-Str. 21

Zum 79. Geb. am 18.07.2013 Frau Rosel SCHARF geb. Müller, Hauptstr. 15, 58339 Breckerfeld, Bonkampstr. 10

Zum 78. Geb. am 24.06.2013 Herrn Horst CENSKOWSKY, Hauptstr. 20, 37634 Eisdorf/Harz, Steinweg 2

Zum 78. Geb. am 03.07.2013 Herrn Fritz SCHUBERT, Hauptstr. 243, 98646 Hildburghausen, Am Poststück 14

Zum 77. Geb. am 28.06.2013 Herrn Dieter WEIMANN, Hauptstr. 117, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Kufsteinerweg 3

Zum 77. Geb. am 13.07.2013 Herrn Günter GEISLER, Hauptstr. 97, 33689 Bielefeld, Ruhweg 8

Zum 77. Geb. am 18.07.2013 Herrn Günter FROMMHOLD, Hauptstr. 111, 63150 Heusenstamm, Hans-Hemberger-Str. 70 B

Zum 76. Geb. am 24.06.2013 Frau Waltraud FICKER geb. Lüttich, Stöckel 2, 09376 Oelsnitz, Ob. Hauptstr. 84

Zum 76. Geb. am 26.06.2013 Frau Waltraud DINTER, Ehefr. v. Hans D., Hauptstr. 125, 14778 Jeserig, Schulstr. 17 b

Zum 76. Geb. am 05.07.2013 Frau Helga GRANDE geb. Lindner, Hauptstr. 155, 02991 Lauta, Kufsteiner Weg 2

Zum 76. Geb. am 08.07.2013 Herrn Gerold ULPTS, Ehem. v. Lieselotte geb. Franz, 49525 Lengerich-Hohne, Kirchsteg 15

Zum 75. Geb. am 14.07.2013 Herrn Helmut SCHIEFER, Hauptstr. 24, 81245 München, Nimmerfallstr. 41

Zum 74. Geb. am 27.06.2013 Herrn Horst REIMANN, Dreihäuser 2, 09306 Rochlitz-Spernsdorf, Bismarckstr. 10

Zum 74. Geb. am 29.06.2013 Frau Gisela ULKE geb. Sambetzki, Ehefr. v. Werner U., Bahnhof Niederkauffung 1, Bochum, Breslauer Str. 21

Zum 74. Geb. am 05.07.2013 Herrn Helmut KLEINERT, Tschirnhaus 1 a, 94051 Hauzenberg, Germannsdorf

Zum 73. Geb. am 16.07.2013 Frau Rita SCHNABEL geb. Langer, Hauptstr. 55, 95028 Hof, Gabelsberger Str. 14

Zum 72. Geb. am 25.06.2013 Herrn Eberhard PECH, Hauptstr. 7, 64720 Michelstadt, Am Schmalberg 17 b

Zum 72. Geb. am 02.07.2013 Frau Ilse NEHRMANN geb. Kießling, Hauptstr. 7, 32469 Petershagen, Burgmannskamp 13

Zum 71. Geb. am 21.06.2013 Frau Heidemarie LOISEL geb. Schumann, Gemeindefriedhof 12, A 1200 Wien, Klosterneuburger-Str. 127

Zum 70. Geb. am 14.07.2013 Frau Elvira KOBER, Ehefrau v. Reinhard K., Hauptstr. 186, 65344 Eltville, Heimatstr. 17

Das Fest der DIAMANTENEN HOCHZEIT feiert am 27.06.2013 das Ehepaar Ulrich KORN und Ursula geb. Günther, Hohenzollernstr. 12 A in 14109 Berlin.

Wir wünschen einen unvergeßlichen Tag und weitere gemeinsame Lebensjahre bei guter Gesundheit und Wohlergehen.

#### KLEINHELMSDORF

Zum 91. Geb. am 18.07.2013 Frau Erna ARNOLD, 96179 Rattelsdorf-Ebing, Hergeten 6

Zum 90. Geb. am 12.07.2013 Herrn Henry TSCHULIK, Ehem. v. Regina T. geb. Diens/Beer, 01237 Dresden, Finkenweg 4

Zum 88. Geb. am 17.07.2013 Frau Gertrud HAHN, 21745 Hemmoor, Mühlenbergstr. 21

Zum 85. Geb. am 02.07.2013 Frau Rosemarie PÖTZSCH geb. Glathor, Dorfstr. 62, 04177 Leipzig, Paul-Küstner-Str. 07

Zum 85. Geb. am 03.07.2013 Frau Johanna WITTEWIT geb. Wittwer, 58332 Schwelm, Ottostr. 30

Zum 85. Geb. am 18.07.2013 Frau Ruth SEHER geb. Klose, 44789 Bochum, Hattinger Str. 78

Zum 82. Geb. am 26.06.2013 Frau Magdalene WÄGENER geb. Ruffer, 37520 Osterode, Pflingstanger 79

Zum 81. Geb. am 22.06.2013 Herrn Franz GLATTHOR, 37441 Bad Sachsa, Wiedaer Str. 17

Zum 81. Geb. am 02.07.2013 Frau Magda FRENKING geb. Friedrich, 48341 Altenberge, Kolpingstr. 6

Zum 78. Geb. am 27.06.2013 Frau Magdalena MIERTSCHINK geb. Neldner, 02923 Hähnichen, Bahnhofstr. 4

Zum 78. Geb. am 05.07.2013 Herrn Joachim DIENST, 48249 Dülmen, An der Lehmkuhle 79

#### KONRADSDORF

Zum 84. Geb. am 17.07.2013 Frau Marie GRIMMELT geb. Ihle, 33611 Bielefeld, Bulenkamp 23

#### KONRADSWALDAU

Zum 86. Geb. am 05.07.2013 Frau Irmgard GROSS geb. Beer, 47918 Tönisvorst, Hospitalstr. 2, Altenheim Antoniuszentrum

Zum 84. Geb. am 11.07.2013 Frau Helene PÖTSCHKE geb. Förster, 01097 Dresden, Hospitalstr. 6

Zum 82. Geb. am 29.06.2013 Frau Dora KÜHN geb. Wittwer, 09569 Börnichen, Hausdorfer Weg 32

Zum 82. Geb. am 08.07.2013 Frau Waltraud STILLER geb. Machalke, 33739 Bielefeld, Sogemeierstr. 19

Zum 79. Geb. am 26.06.2013 Herrn Harry BINNER, 29646 Bispingen, Am Mottloch 15

Zum 78. Geb. am 06.07.2013 Frau Dora PELLENUS geb. Binner, 33739 Bielefeld, Mondsteinweg 3, bei Birgit Obermeier

#### LEISERSDORF

Zum 88. Geb. am 07.07.2013 Frau Käthe BAUM geb. Heilgans, 74722 Buchen, Dahlienweg 6, bei Schwerdt

Zum 88. Geb. am 14.07.2013 Frau Dorothea RASAKOWSKI geb. Steinmann, 64390 Erzhäuser, Bahnstr. 159

Zum 82. Geb. am 08.07.2013 Frau Gudrun KABIERSKE, 47057 Duisburg, Palmstr. 5



Zum 81. Geb. am 28.06.2013 Frau Ilse HORNIG, 97526 Sennfeld, Dachgrube 19

Zum 80. Geb. am 11.07.2013 Herrn Ernst SCHOLZ, 29223 Celle, Witzlebenstr. 64

Zum 77. Geb. am 21.06.2013 Frau Renate SCHILLER geb. Kranz, (Schuster) Ndr.Leisersdorf auch Adelsdorf, 89340 Leipheim, Möldersstr. 11

Zum 77. Geb. am 22.06.2013 Herrn Rudolf SCHOLZ, 39393 Am Großen Bruch, Neuer Hof 234

Zum 77. Geb. am 30.06.2013 Frau Dorothea SOVINEC, 49413 Dinklage, Am Wehrhahn 8

#### LOBENDAU

Zum 77. Geb. am 10.07.2013 Frau Elfsgund NEUDECK, 02906 Niesky, Johannes R. Becher Str. 10

#### LUDWIGSDORF

Zum 84. Geb. am 15.07.2013 Frau Dora ROHR geb. Glumm, 04741 Roßwein, Lommatzscher Str. 4

Zum 84. Geb. am 19.07.2013 Herrn Alfred LENGFELD, 04020 Monte-San-Biagio (LT), Via Vetica 23

Zum 83. Geb. am 14.07.2013 Frau Hildegard AUERMANN geb. Bauch, 03172 Guben, Leonhard-Frank-Str. 23

Zum 80. Geb. am 13.07.2013 Herrn Wolfgang KELLER, 61137 Schöneck, Am Naßling 18

Zum 77. Geb. am 28.06.2013 Herrn Kurt RÜCKER, 33613 Bielefeld, Im Strohsiek 8 B

Zum 75. Geb. am 28.06.2013 Frau Elsa LUTZER geb. Reimann, 04741 Roßwein, Haßlau 5 b

Zum 74. Geb. am 29.06.2013 Frau Janka MEYERHÖFER, 63839 Kleinwallstadt, Sickenthalstr. 12

Zum 72. Geb. am 20.07.2013 Frau Helga SCHUCH geb. Gottschling, 08539 Leubnitz, Karl-Fritsch-Str. 18

#### MÄRZDORF

Zum 88. Geb. am 23.06.2013 Frau Hannchen LANGENKÄMPER geb. Reinsch, 12627 Berlin, Weißenfeller Str. 10, bei Wopat

Zum 85. Geb. am 09.07.2013 Frau Waltraut STEPHAN geb. Kühn, Nr. 97, auch Schmiedeberg, 30179 Hannover, Wettinerweg 4

Zum 84. Geb. am 27.06.2013 Frau Charlotte LUNSCHER geb. Seifert, 02827 Görlitz, Erich-Weinert-Str. 25

Zum 83. Geb. am 26.06.2013 Frau Gerda SOLBACH geb. Hofmann, 58515 Lüdenscheid, Am Gehäge 3 a

Zum 79. Geb. am 11.07.2013 Frau Erika KLEIN geb. Schönfelder, 40789 Mohnheim, Marienburgerstr. Str. 21

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 90. Geb. am 03.07.2013 Frau Irene STANKE, 22529 Hamburg, Lenzweg 5

#### NEUDORF A. GRÖDITZBERG

Zum 101. Geb. am 05.07.2013 Herrn Martin BERGER, 31180 Giesen, Dechant-Bluel-Str. 9

Zum 85. Geb. am 02.07.2013 Frau Elisabeth LACHMANN geb. Krause, 41334 Nettetal 1, Am Kreuzgarten 6 b

Zum 80. Geb. am 21.06.2013 Frau Liselotte WIESER geb. Sachse, 26123 Oldenburg, Heinrich-Schütte-Str. 75

Zum 78. Geb. am 19.07.2013 Herrn Herbert RÖRICH, 37574 Einbeck, Hannoversche Str. 22

Zum 77. Geb. am 23.06.2013 Herrn Ferdinand SCHMIDT, 45141 Essen, Freistattstr. 20

Zum 73. Geb. am 08.07.2013 Frau Waltraud GERLACH geb. Hohberg, 85540 Haar, Untere Parkstr. 16A

Zum 72. Geb. am 26.06.2013 Frau Renate TIETZE geb. Fiedler, 08491 Nentschkau, Friedenstr. 20

#### NEUDORF A. RENNWEG

Zum 79. Geb. am 26.06.2013 Herrn Johannes GUMPRICHT, 88085 Langenargen, Untere Seestr. 60, Dipl.-Volkswirt

#### NEUKIRCH A. K.

Zum 85. Geb. am 18.07.2013 Herrn Siegfried HORNIG, 33699 Bielefeld, Feuerdornstr. 20

Zum 81. Geb. am 01.07.2013 Herrn Ernst-Günter ROSE, 30657 Hannover, Prüßentrift 63

#### PETERSDORF B. HAYNAU

Zum 82. Geb. am 24.06.2013 Herrn Bruno MÄRGEL, 40822 Mettmann, Saarstr. 11

#### PILGRAMSDORF

Zum 92. Geb. am 22.06.2013 Herrn Kurt LANGE, 58099 Hagen, Schieferstr. 4

Zum 84. Geb. am 23.06.2013 Frau Irmgard ELANDT geb. Girke, 30926 Seelze, Schillerstr. 5

#### POHLSDORF

Zum 91. Geb. am 20.07.2013 Frau Hertha KÖBER geb. Renner, 42857 Remscheid, Hütz 11

#### POHLSWINKEL

Zum 75. Geb. am 11.07.2013 Herrn Herbert THIEL, 06785 Oranienburg, Krähenberg 26

#### PROBSTHAIN

Zum 83. Geb. am 30.06.2013 Frau Lisa ROTHE geb. Schnoor, 29640 Schneverdingen, Harburger Str. 23

Zum 78. Geb. am 27.06.2013 Frau Ursula KRISCHKE geb. Lux, 49492 Westerkappeln, Wietkamp 2

Zum 78. Geb. am 15.07.2013 Frau Annelies BORRMANN, 21782 Bülkau, Aue 29a

Zum 77. Geb. am 18.07.2013 Herrn Gerhard WEINHOLD, 01612 Weißig, Mittelstr. 26

Zum 70. Geb. am 29.06.2013 Herrn Edmund FRIEDRICH, Ehem. von Bärbel geb. Schwarzer, 01587 Riesa, Gartenstr. 16

Zum 70. Geb. am 20.07.2013 Frau Renate POLANIOK, 01587 Riesa, Göthestr. 38

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feiern am 28.06.2013 die Eheleute Werner HAINKE und Ilse geb. Schüßler, Bahnhofstr. 7 in 31628 Landesbergen.

Alle Heimatfreunde gratulieren herzlich zu dem Fest und wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Das Fest der GOLDENEN HOCHZEIT feierten am 27.4.2013 die Eheleute Heinz NELSON und Gisela geb. Hahnelt, Ludwig-Kayser-Str. 35 c in 31582 Nienburg.

Die Probsthainer gratulieren noch nachträglich und wünschen alles Gute, sowie viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Eure Ursel Koithan

#### REICHWALDAU

Zum 88. Geb. am 12.07.2013 Frau Charlotte SEIFERT geb. Wirth, 49536 Lienen, Diekesbreite 17

Zum 87. Geb. am 16.07.2013 Frau Ursula JAHN geb. Schmidt, 90473 Nürnberg, Jauerstr. 17

Zum 84. Geb. am 20.07.2013 Frau Ursula HIRSCH geb. Arit, 38154 Königslutter, Lauinger Weg 25

Zum 80. Geb. am 11.07.2013 Frau Else JOSTMEIER geb. Rüffer, 32312 Lübbecke 1, Böhlenstr. 41

Zum 80. Geb. am 14.07.2013 Herrn Georg DÖRING, 37431 Bad Lauterberg, Ulmenstr. 4

Zum 75. Geb. am 07.07.2013 Frau Brigitte BUTH geb. Menzel, 37520 Osterode, Obere-Steinbreite 14

Zum 74. Geb. am 25.06.2013 Herrn Herbert LANDECK, 26180 Rastede-Hankhausen, Schmäler Weg 7

Zum 74. Geb. am 18.07.2013 Frau Dorothea BEHRENDT geb. Kriebel, 48703 Stadtlohn, Platanenweg 42

#### REISICHT

Zum 86. Geb. am 20.07.2013 Herrn Heinz LAMM, 27755 Delmenhorst, Ziethenweg 22 f

Zum 85. Geb. am 28.06.2013 Herrn Kurt SCHÖPE, Nr. 54, 65618 Selters, Parkstr. 3

Zum 83. Geb. am 16.07.2013 Frau Ursula FRENSCHOK geb. Disselberger, Nr. 129, 29525 Uelzen, Meilereiweg 124

Zum 76. Geb. am 18.07.2013 Herrn Günter HEIDRICH, Nr. 118, 48157 Münster, Gelmerheide 60

Zum 76. Geb. am 19.07.2013 Frau Christa SCHIERLOH geb. Winkler, (Alfred) Nr. 81, 27339 Riede Kr. Verden, Im Holze 7

Zum 74. Geb. am 17.07.2013 Frau Irene SCHILLER, Nr. 153, 31787 Hameln, Lerchenanger 38

Zum 73. Geb. am 06.07.2013 Frau Sigrid KROH geb. Heidrich, Nr. 118, 59846 Sundern/Sauerl., In der Hachmecke

Zum 72. Geb. am 13.07.2013 Frau Helga LORENZ geb. Scheler, Nr. 64, 06246 Bad Lauchstädt, Siedlung 13

Zum 72. Geb. am 15.07.2013 Herrn Gernot HOFFMANN, Nr. 22, 70190 Stuttgart, Urachstr. 8

#### RIEMBERG

Zum 84. Geb. am 03.07.2013 Frau Erika KÖHLER geb. Scholz, 99706 Sondershausen, Frankenhäuser Str. 51

#### RÖVERSDORF

Zum 83. Geb. am 06.07.2013 Frau Erika WODE geb. Bieder, 37520 Osterode, Am Spritzenhaus 6

Zum 82. Geb. am 20.07.2013 Herrn Manfred SCHNEIDER, 04668 Großbardau, Nimbschener Str. 18

Zum 75. Geb. am 03.07.2013 Herrn Klaus MÜLLER, 37199 Wulften, An der Bahn 26

#### SANDWALDAU

Zum 90. Geb. am 07.07.2013 Frau Hildegard KNAACK geb. Peukert, 22043 Hamburg, Gustav-Adolf-Str. 18 C

#### STEINSDORF

Zum 91. Geb. am 22.06.2013 Frau Christa ENDER, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Meisenweg 16

Zum 84. Geb. am 25.06.2013 Frau Johanna PIETSCH, wohnhaft in Konradsdorf Nr. 26, 99086 Erfurt, Lilo-Herrmann-Str. 2/91

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 89. Geb. am 14.07.2013 Frau Liesbeth FRIEBE geb. Fliegel, Ehefr. v. Walter, 51371 Leverkusen, Pützdelles 10

Zum 85. Geb. am 30.06.2013 Herrn Walter MONSE, 30982 Pattensen, Schönberger Str. 1

Zum 85. Geb. am 08.07.2013 Herrn Manfred KOSUB, 08371 Glauchau, Dietrich-Bonhoefer-Str. 73

Zum 85. Geb. am 09.07.2013 Frau Helma HERBST geb. Kramer, Ehefr. v. Alfred, 61276 Weilrod, Lindenstr. 2

Zum 84. Geb. am 21.06.2013 Frau Leonore HADASCHIK geb. Neger, Kapelle, 31582 Nienburg, Stuttgarter Str. 14

Zum 80. Geb. am 25.06.2013 Frau Waltraud BARG, 24118 Kiel, Holtenuer Str. 177

Zum 79. Geb. am 30.06.2013 Herrn Herbert RAUPACH, 64357 Reinheim, Hirschbachstr. 20

Zum 79. Geb. am 02.07.2013 Frau Johanna GERN geb. Erbe, 64658 Fürth/Odw., Brunhildestr. 22

Zum 78. Geb. am 17.07.2013 Frau Marianne BÜLTEN geb. Berger, Bäcker, 46399 Bocholt, Zum Kämpken 3

Zum 77. Geb. am 03.07.2013 Frau Anneliese LANGE geb. Weist, Niederdorf, 09337 Hohenstein, Ernst Thälmann Siedlung 13

Zum 75. Geb. am 08.07.2013 Frau Hannelore SCHMID geb. Geisler, 92318 Neumarkt, Lährer Weg 33

Zum 74. Geb. am 03.07.2013 Frau Hildegard FROMMHOLD geb. Buhrmeister, 21789 Wingst, Dobrock 71

Zum 74. Geb. am 07.07.2013 Herr Hubert MÜLLER, 37431 Bad Lauterberg, Ulmstr. 5

Zum 74. Geb. am 16.07.2013 Frau Elfrun HINKE geb. Ahrend, 32107 Bad Salzuflen, Heustr. 13

Zum 72. Geb. am 09.07.2013 Herr Herbert HÜLSMANN, Ehem. v. Ruth H. geb. Weist, 33609 Bielefeld, Jungbrunnen 72

**ÜBERSCHAR**

Zum 89. Geb. am 08.07.2013 Frau Esta JANECK geb. Rother, 85126 Münchsmünster, Kaiserstr. 51

**ULBERSDORF**

Zum 88. Geb. am 10.07.2013 Frau Christa HEIN geb. Fröhlich, 01979 Lauchhammer, Am Bürgerhaus 4

**WILHELMSDORF**

Zum 84. Geb. am 22.06.2013 Herr Hans BEHNISCH, 98663 Heldburg, Am Hainroth 332

Zum 83. Geb. am 30.06.2013 Herr Hans HELLER, 39240 Brumby, Nienburger Weg 20

Zum 77. Geb. am 11.07.2013 Frau Helene KNOLL geb. Heller, 14612 Falkensee, Gertrud-Kolmar-Weg 13

Zum 74. Geb. am 29.06.2013 Herrn Eberhard UNGER, 14612 Falkensee, Ringstr. 38

**WITTGENDORF**

Zum 82. Geb. am 16.07.2013 Frau Brigitte WITT geb. Grengel, 59174 Kamen, Am Südfriedhof 9

**WOITSDORF**

Zum 87. Geb. am 29.06.2013 Frau Irmgard HÄNDEL geb. Kalok, 51149 Köln, Stresemannstr. 8

Zum 76. Geb. am 22.06.2013 Frau Ruth SCHNEIDER geb. Hübner, 03226 Vetschau, Schloßstr. 19

**WOLFSDORF**

Zum 88. Geb. am 22.06.2013 Frau Erika DÖRNER geb. Rosemann, 04736 Hartha, Ascherhain Nr. 3

Zum 82. Geb. am 04.07.2013 Herrn Hans-Jürgen FISCHBACH, 22547 Hamburg, Jevenstedter Str. 49 B

*Neue Anschriften*

**GOLDBERG**

SCHLÜTER Liselotte geb. Jehn (auch Ulbersdorf), 30627 Hannover, Hannoversche Str. 118, Altenzentrum St. Martinshof

**SCHÖNAU A. K.**

SCHLIETER Annelies geb. Grosser (Am Humberg 89), 70195 Stuttgart, Belaustr. 31

**KAUFFUNG**

SÄHN Siegfried (Hauptstr. 69a), 01309 Dresden, Wittenberger Str. 15

**LUDWIGSDORF**

TINZMANN Helga geb. Härtel, 29630 Munster, Am Hanloh 34

**WITTGENDORF**

KLOSE Erich, 41366 Schwalmtal, Schulstr. 28b, Sankt Antonius Residenz

† *Unsere Toten* †

**HAYNAU**

REISCHIG Christa geb. Stock, 76135 Karlsruhe, Weinbrennerstr. 42, Datum unbekannt

SCHILLING Karl (Ehemann von Ilse geb. Hart, Wilhelmplatz 4), 98574 Schmelkaden, Renthofstr. 57, am 23.04.13, 1 Tag vor seinem 89. Geb.

**BIELAU**

DECKERT Heinz (Nr. 80), 04207 Leipzig, Kurt-Kresse-Str. 87, am 16.04.13, 83 Jahre

Herrn

Siegfried Heyland

Gerhart-Hauptmann-Str. 7 -

31582 Nienburg

**HARPERSDORF**

HIRSCHHÄUSER Gertrud geb. Hilbich, 57339 Erndtebrück, Auf der Leimstruth 11, Datum unbekannt

FRIEDRICH Ilse geb. Reiche, 30880 Laatzen, Schmiedestr. 7 a, am 22.04.13, 87 Jahre

SCHÖNE Margarete geb. Scholz, 14641 Nauen, Am Malbusen 45, am 21.03.13, 88 Jahre

**KAUFFUNG**

FRIEDRICH Reinhard (An den Brücken 19), 32316 Pr. Oldendorf/Harlinghausen, Am Dick 2, am 10.02.13, 90 Jahre

HOFFRICHTER Ursula geb. Beyer (Eisenbergsiedlung), 48496 Hopsten-Hallverde, Josef-Str. 2, St. Josefs Haus Alten- und Pflegeheim, am 09.03.13, 87 Jahre

PELLIKAN Waltraud geb. Klinkert, 58840 Plettenberg, Ziegelstr. 10, am 19.05.13, 80 Jahre

**KLEINHELMSDORF**

GLATTHOR Dora geb. Rudolf, 33607 Bielefeld, Elsternstr. 38, am 02.05.13, 77 Jahre

KITTELMANN Günther, 21745 Hemmoor, Ziegelkamper Str. 48, am 25.04.13, 73 Jahre

MISCHAK Angela geb. Wittwer, 33619 Bielefeld, Lange Wiese 16, am 04.03.13, 73 Jahre

DEGEN Gertrud geb. Friebe (Nr. 131), am 24.03.13, 71 Jahre

**KONRADSWALDAU**

WEYERTS Ursula geb. Hahm, 26789 Leer, Ubbo-Emmius-Str. 50B, bei J. und W. Weber, am 11.04.13, 90 Jahre

HERRMANN Manfred, 09569 Oederan, am 25.01.13, 71 Jahre

**NEUKIRCH A. K.**

TSCHIRNER Kurt, 29320 Hermannsburg, Am Backofen 6, am 27.05.13, 90 Jahre

LICHNER Herrmann, 81929 München, Boberweg 16, am 27.01.13, 76 Jahre

**POHLSWINKEL**

MENDE Walter, 38640 Goslar, Dorothea-Borchers-Str. 19, im Frühjahr 2010

WITZKE Grete geb. Fiebig, 06917 Jessen, Albert-Schweizer Str. 1, Pflegeheim, am 02.01.2012, 84 Jahre

**PROBSTHAIN**

GRAF Manfred, in den USA, im Jahr 2011, 61 Jahre

MENZEL Bruno, 86556 Kühbach, Schulstr. 4, am 25.04.13, 87 Jahre

**REICHWALDAU**

SEIFERT Gerda (Ehefr. von Alfred), 28832 Achim, Rotkehlchenstr. 19, am 28.03.13, 84 Jahre

**REISICHT**

PANNI Regina geb. Weinknecht, 91126 Schwalbach, Michael-Kupfer-Str. 10, am 02.04.13, 77 Jahre

**WILHELMSDORF**

FÖRSTER Helmut, 49429 Visbek i. O., Alstrup, am 17.04.13, 82 Jahre

HELLER Hans, 39240 Brumby, Nienberger Weg 20, am 02.06.13, 82 Jahre

**WITTGENDORF**

HÄNDEL Helmut, 51149 Köln, Stresemannstr. 8, am 02.04.13, 4 Tage vor seinem 87ten Geb.

**WOITSDORF**

WALTER Günther, 06132 Halle, Guldenstr. 23, am 23.04.13, 88 Jahre

Herausg.: Christiane Giuliani, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 10 01 61, 30901 Isernhagen, Tel. 0 51 36 - 9 70 54 47, Fax 0 51 36 - 9 70 31 86, E-Mail: goldhay@schlesische-bergwacht.de — Erscheinungsweise: Monatlich 1x am 15. — Anzeigenschluss: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluss: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag. — Bezugspreis: Jährlich ab 2011 € 39,90 (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im Voraus zu zahlen. Anzeigenpreis: Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige € 0,69 zuzügl. MwSt. Familienanzeigen: Für die 1spaltige Anzeige € 0,61 zuzügl. MwSt. — Konto: Commerzbank BLZ 250 400 66, Kto.-Nr. 521 955 501, SCHLESISCHE BERGWACHT wegen GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN — Druck: Stepat Druck, Laatzen. — Manuskriptensendungen: Bei unaufgeforderten Einsendungen behält sich die Red. Kürzungen vor. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber der Redaktion dar. — Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Abbestellungen: Nur halbjährlich im Voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich. Danach verlängert sich das Abonnement automatisch um weitere 6 Monate. Ein Rücktritt aus dem Jahresabonnement während der Laufzeit ist nicht gegeben. Die Verlagsbedingungen gelten als anerkannt, wenn innerhalb 14 Tagen nach Vertragsbeginn kein schriftlicher Widerruf erfolgt.